

SeaLife DC600 Unterwasserkamera



Benutzerhandbuch

Die Versionen für **ENGLISH, FRANCAIS, DEUTSCH, ITALIANO** und **ESPAÑOL** finden Sie auf der Website www.sealife-cameras.com/service/manuals.html.

FCC-ERKLÄRUNG

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen.
- (2) Dieses Gerät muss alle Störungen aufnehmen können, auch die Störungen, die einen unerwünschten Betrieb zur Folge haben.

Hinweis:

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften den Grenzwerten eines digitalen Gerätes der Klasse B. Diese Grenzwerte dienen einem angemessenen Schutz vor Interferenzen in Wohnräumen. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann sie auch abstrahlen. Wenn es nicht entsprechend der Anleitungen installiert und benutzt wird, kann es Störungen beim Radio- und Fernsehempfang verursachen. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in bestimmten Geräten dennoch Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät beim Radio- oder Fernsehempfang Störungen verursacht, was Sie feststellen können, indem Sie das Gerät aus- und wieder einschalten, können Sie versuchen, mit einer oder mehrerer der folgenden Maßnahmen, dieses Problem zu beseitigen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie sie an einen anderen Ort.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät und den Empfänger an zwei unterschiedliche Stromkreise an.
- Wenden Sie sich an einen Fachhändler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Um den Klasse-B-Grenzwerten gemäß Abschnitt 15, Unterabschnitt B der FCC-Vorschriften zu entsprechen, müssen abgeschirmte Kabel verwendet werden. Das Gerät darf nur dann geändert oder modifiziert werden, wenn Sie im Benutzerhandbuch ausdrücklich dazu aufgefordert werden. Anderenfalls kann Ihnen die Betriebserlaubnis für das Gerät entzogen werden.

INFORMATIONEN ZU MARKEN

- Microsoft® und Windows® sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.
- Pentium® ist eine eingetragene Marke der Intel Corporation.
- Macintosh ist eine Marke der Apple Computer, Inc.
- SD™ ist eine Marke.
- Weitere Namen und Produkte können die Marken bzw. eingetragenen Marken der jeweiligen Eigentümer sein.
- Sealife® und Land & Sea® sind eingetragene Marken Pioneer Research.

VOR GEBRAUCH ZU LESEN

Hinweis:

1. Änderungen von Design und technischen Daten bleiben vorbehalten. Dazu gehören die primären Produktspezifikationen, die Software, Softwaretreiber und das Benutzerhandbuch. Dieses Benutzerhandbuch ist eine allgemeine Richtlinie für die Verwendung dieses Produktes.
2. Die Kamera selbst sowie das Zubehör, das Sie zusammen mit der Kamera bekommen haben, können von den Beschreibungen in diesem Benutzerhandbuch abweichen. Das liegt daran, dass die verschiedenen Einzelhändler oft aufgrund der unterschiedlichen Marktanforderungen, Kundenwünsche und geographisch unterschiedlich geprägter Präferenzen anderes Zubehör in das Produktpaket einschließen. Die Produktpakete der jeweiligen Einzelhändler unterscheiden sich sehr oft insbesondere beim Zubehör wie Akkus, Ladegeräten, Netzteile, Speicherkarten, Kabeln, Kamerataschen und Sprachunterstützung. Gelegentlich geben Einzelhändler eine besondere Produktfarbe, Design oder eine bestimmte Speichergröße des internen Speichers an. Eine genaue Produktbeschreibung mit dem enthaltenen Zubehör erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.
3. Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch dienen zum Erklären der Funktionen und können vom tatsächlichen Design Ihrer Kamera abweichen.
4. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler oder widersprüchliche Angaben in diesem Benutzerhandbuch.
5. Die SeaLife-Digitalkamera verfügt über das Betriebssystem mit der Bezeichnung "Firmware", das alle Kamerafunktionen steuert. Wie auch die Programme bei Computern von Zeit zu Zeit aktualisiert werden, wird SeaLife® u. U. kostenlose Firmware-Aktualisierungen bereitstellen, die die Leistung der Kamera verbessern. Schauen Sie gelegentlich auf der Website von SeaLife beim Firmware-Download-Center vorbei, und prüfen Sie, ob es neue Firmware-Aktualisierungen gibt: www.sealife-cameras.com/service/firmware.html
6. Informationen zum Benutzerhandbuch und Treiber-Updates erhalten Sie auf unserer Website www.sealife-cameras.com oder von Ihrem Händler.

Sicherheitsanweisungen

Bevor Sie dieses Produkt verwenden, sollten Sie alle **Warn-** und **Vorsichtshinweise** sorgfältig durchlesen und verstehen.

WARNUNG

Schalten Sie die Kamera AUS, und nehmen Sie den Akku heraus, wenn ein Fremdkörper oder Wasser eingedrungen ist.

Anderenfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie die Kamera erworben haben.



Schalten Sie die Kamera AUS, und nehmen Sie den Akku heraus, wenn die Kamera heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde.

Anderenfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie die Kamera erworben haben.



Die Kamera darf nicht von Ihnen auseinander genommen, modifiziert oder repariert werden.

Es besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Wenden Sie sich bei erforderlichen Reparaturen und Inspektionen des Inneren der Kamera an den Händler, bei dem Sie die Kamera erworben haben.



Verwenden Sie die Kamera nur dann in der Nähe von Wasser, wenn sie in ihrem wasserdichten Gehäuse versiegelt ist.

Es besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Achten Sie besonders im Regen, bei Schneefall, am Strand oder in der Nähe von Wasser auf die Kamera.



Legen Sie die Kamera nur auf stabile Unterlagen.

Anderenfalls kann die Kamera herunterfallen oder -kippen und so Verletzungen verursachen.



Bewahren Sie den Akku außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Ein Herunterschlucken des Akkus kann zur Vergiftung führen. Wenn ein Akku oder eine Batterie versehentlich verschluckt worden ist, müssen Sie umgehend einen Arzt aufsuchen.



Verwenden Sie die Kamera nicht beim Laufen oder beim Führen eines Fahrzeugs.

Sie könnten stolpern oder einen Verkehrsunfall verursachen.



VORSICHT

Legen Sie den Akku richtig gepolt (+ und -) ein.

Wird der Akku falsch herum eingelegt, besteht Brand- und Verletzungsgefahr, oder das Gerät kann durch ein Bersten oder Auslaufen des Akkus beschädigt werden.



Lösen Sie den Blitz nicht zu nahe an den Augen anderer Personen aus.

Dadurch können die Augen geschädigt werden.



Achten Sie darauf, dass der LCD-Monitor keinen Stößen ausgesetzt wird.

Dadurch kann das Display des Monitors beschädigt werden oder die Flüssigkeit im Innern auslaufen. Wenn diese Flüssigkeit in die Augen, auf Ihre Haut oder die Kleidung gelangen sollte, muss sie sofort mit klarem Wasser abgespült werden. Ist die Flüssigkeit in die Augen gelangt, begeben Sie sich umgehend in medizinische Behandlung.



Eine Kamera ist ein Präzisionsgerät. Lassen Sie sie nicht fallen, irgendwo anstoßen, und gehen Sie mit ihr immer äußerst pfleglich um.

Anderenfalls kann die Kamera beschädigt werden.



Verwenden Sie die Kamera nur dann in feuchten, rauchigen oder staubigen Umgebungen, wenn sie in ihrem wasserfesten Gehäuse versiegelt ist.

Es besteht Brand- und Stromschlaggefahr.



Entnehmen Sie den Akku nicht sofort, nachdem Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum dauernd verwendet haben.

Der Akku wird bei der Benutzung heiß. Bei Berührung könnten Sie sich verbrennen.



Wickeln Sie die Kamera nicht ein, und legen Sie sie nicht auf Tücher oder Decken.

Dadurch könnte es zu einem Hitzestau in der Kamera kommen, wodurch sich das Gehäuse verformen kann. Darüber hinaus besteht Brandgefahr. Verwenden Sie die Kamera und das Zubehör immer in gut belüfteten Umgebungen.



Lassen Sie die Kamera nicht an Orten liegen, an denen die Temperaturen stark ansteigen können (z.B. in einem Fahrzeug).

Dadurch könnten das Gehäuse und Teile im Inneren beschädigt werden, was wiederum einen Brand verursachen kann.



Trennen Sie vor dem Transport der Kamera alle Kabel ab.

Anderenfalls können die Kabel beschädigt werden, wodurch Brand- und Stromschlaggefahr entsteht.



Wichtige Hinweise zum Verwenden des wasserdichten Gehäuses

Bevor Sie das wasserdichte Gehäuse benutzen, sollten Sie sich sorgfältig die ausführlichen Anleitungen in diesem Benutzerhandbuch durchlesen und streng befolgen. Die Nichtbeachtung der Anleitungen bei der Benutzung und Wartung kann zum Verlust Ihrer Garantieansprüche führen.

Hinweise zur Verwendung des Akkus

Wenn Sie einen Akku verwenden, sollten Sie die nachfolgenden Hinweise und Sicherheitsanweisungen sorgfältig durchlesen und diese streng befolgen:

- Verwenden Sie nur den spezifizierten Akku, den Sie mit der Kamera zusammen erhalten haben.
- Benutzen Sie keine Akkus in sehr kalten Umgebungen, da sich die Lebensdauer der Akkus bei niedrigen Temperaturen verkürzt und damit die Leistungsfähigkeit der Kamera verringert wird.
- Die Anzahl möglicher Aufnahmen kann geringer ausfallen, wenn Sie einen neuen Akku oder einen Akku verwenden, der über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wurde, oder wenn der Akku sein Verfallsdatum überschritten hat. Um die Leistungsfähigkeit des Akkus zu erhöhen und seine Lebensdauer zu verlängern wird empfohlen, ihn vor der Benutzung mindestens einmal vollständig zu laden und dann noch einmal vollständig zu entladen.
- Nach einer längeren Zeit ununterbrochener Benutzung der Kamera oder des Blitzes kann sich der Akku warm anfühlen. Es handelt sich hierbei nicht um eine Fehlfunktion.
- Nach längerer ununterbrochener Benutzung kann sich die Kamera warm anfühlen. Es handelt sich hierbei nicht um eine Fehlfunktion.
- Nehmen Sie den Akku heraus, wenn die Kamera über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, um ein Auslaufen oder Korrodieren des Akkus in der Kamera zu vermeiden.
- Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum unbenutzt gelagert werden soll, sollte dieser vollständig entladen werden. Wird er nicht vollständig entladen, kann das die Leistung beeinträchtigen.
- Achten Sie immer darauf, dass die Kontakte sauber sind.
- Es besteht Explosionsgefahr, wenn ein Akku des falschen Typs eingesetzt wird.
- Entsorgen Sie den Akku entsprechend den Anweisungen.
- Es wird empfohlen, den Akku vor der ersten Benutzung acht Stunden lang aufzuladen.

INHALT

- 8 EINFÜHRUNG**
 - 8 Übersicht
 - 10 Packungsinhalt
- 11 DAS IST IHRE KAMERA**
 - 11 Ansicht von vorne
 - 12 Ansicht von hinten
 - 14 Statusanzeige-LED
 - 15 Symbole auf dem LCD-Monitor
- 17 ERSTE SCHRITTE**
 - 17 Befestigen des Kamerabands
 - 17 Einsetzen und Herausnehmen des Akkus
 - 18 Aufladen des Akkus
 - 19 Einsetzen und Herausnehmen der SD-Karte (optionales Zubehör)
 - 20 Drücken Sie auf die Ein/Aus-Taste [] der Kamera
 - 21 Einstellen von Datum und Uhrzeit
 - 22 Einstellen der Sprache
 - 23 Formatieren des internen Speichers oder einer SD-Speicherkarte
 - 24 Einstellen der Bildauflösung und Bildqualität
- 26 AUFNAHMEMODUS**
 - 26 [] Fotomodus
 - 27 Aufnahmen von Sprachnotizen / Der optische Zoom
 - 28 Der Digitalzoom
 - 29 Einstellen des Blitzes
 - 31 Benutzen des Blitzes im externen Blitzmodus
 - 32 Einstellen der Schärfe / Fünf manuelle Fokusbereiche
- 33 Der Selbstauslöser**
 - 34 Belichtungskorrektur/Gegenlichtkorrektur
 - 35 AE-SPEICHER
 - 35 Einstellen des Motivmodus
 - 37 Einstellen des Panoramamodus
 - 38 Der Spion-Modus
 - 39 Die Fotorahmenfunktion / [] Videomodus
- 40 [] WIEDERGABEMODUS**
 - 40 Wiedergeben von Fotos
 - 41 Wiedergeben von Videoclips
 - 42 Wiedergeben von Fotos / Videoclips auf einem Fernsehgerät
 - 43 Aufnahmen von Sprachnotizen
 - 44 Anzeigen von Miniaturbildern
 - 45 Zoomen des angezeigten Bilds
 - 46 Wiedergeben als Diaschau

- 47 Löschschutz
- 49 DPOF-Einstellungen
- 51 Ändern der Auflösung eines Bilds (Größe ändern)
- 52 Komprimieren eines Bilds (Qualität ändern)
- 53 [] Löschen von Aufnahmen
- 55 MENÜOPTIONEN**
 - 55 Foto-Menü (Aufnahme)
 - 58 Foto-Menü (Funktion)
 - 60 Videomenü (Aufnahme)
 - 61 Videomenü (Funktion)
 - 62 Wiedergabemenü
 - 63 Setup-Menü (im Aufnahmemodus)
 - 64 Setup-Menü (im Wiedergabemodus)
- 65 ANSCHLIESSEN AN EINEN PICTBRIDGE-KOMPATIBLEN DRUCKER**
- 67 ÜBERTRAGEN VON FOTOS UND VIDEOS AUF DEN COMPUTER**
 - 67 Schritt 1: Installieren des USB-Treibers
 - 68 Schritt 2: Anschließen der Kamera an den Computer
 - 69 Schritt 3: Herunterladen von Fotos und Videos
- 70 VERWENDEN DER DIGITALEN FOTOKAMERA ALS PC-KAMERA**
 - 70 Schritt 1: Installieren des PC-Kameratreibers
 - 71 Schritt 2: Anschließen der digitalen Fotokamera an den Computer als PC-Kamera
- 72 INSTALLIEREN DER BEARBEITUNGSSOFTWARE**
 - 72 Installieren von Photo Explorer
 - 72 Installieren von Photo Express
 - 73 Installieren von Cool 360
- 74 KAMERASPEZIFIKATIONEN**
- 75 FEHLERBEHEBUNG**
- 80 Anleitung zum Unterwassergehäuse**
 - 81 Beim Unterwassergehäuse unbedingt beachten:
 - 83 Sicherstellen der Dichtheit
 - 84 Schneller Dichtheitstest
- 85 EINSETZEN UND ENTFERNEN DES DICHTRINGS**
- 87 ÖFFNEN UND SCHLIESSEN DES WASSERDICHTEN GEHÄUSES**
 - 89 Anschließen des optischen Flash Link-Kabeladapters
 - 91 Vorbereiten des wasserdichten Gehäuses
 - 93 Benutzen und Reinigen des Unterwassergehäuses und der Kamera
 - 94 Tolle Unterwasserfotos machen
- 97 Anleitung zur Fehlerbehebung**
- 100 Gehäusespezifikationen**

EINFÜHRUNG

Übersicht

Mit Ihrer neuen SeaLife DC600 Digitalkamera kann das Abenteuer auf dem Land und unter Wasser beginnen. Die Kamera ist mit der neuesten Digitaltechnologie ausgestattet. Sie macht vieles automatisch und ist einfach zu benutzen. Sie bietet Ihnen einige einzigartige Funktionen, mit denen Sie bestimmt Ihre Freude haben werden.

- **Belichtungsmodi für Land - und Unterwasseraufnahmen** - Spezielle Belichtungsprogramme für helle, farbenfrohe Bilder, die Sie mit einem externen Blitz (Ext. Blitz) oder ohne Blitz (Meer) aufnehmen.
- **Vollständig erweiterbares System mit Blitzern und Objektiven von SeaLife**
- **6,1 Megapixel**
Der hoch auflösende CCD-Sensor bietet 6,1 Megapixel für eine herausragende Bildqualität.
- **2,5"-LTPS-LCE-Farbmonitor**
- **Optischer Zoom:** 3-fach (plus 4-facher Digitalzoom)
- **10MB interner Speicher**
Sie benötigen keine Speicherkarte.
- **Der externe Speicher unterstützt SD-Speicherkarten mit einer Kapazität bis 1GB**
Empfohlen werden SD-Speicherkarten von SanDisk, Panasonic und Toshiba.
- **Video mit Audio, PC-Kamera und Tonaufnahme**

■ USB-Anschluss (USB 2.0)

Fotos, Videoclips und Tondateien können mit dem USB-Kabel auf den Computer heruntergeladen werden (für Win 98 und Win98SE benötigen Sie einen USB-Treiber).

■ DPOF-Funktion

Sie können Druckinformationen auf Ihrer Speicherkarte speichern, die Karte in einen DPOF-kompatiblen Drucker einsetzen und die Bilder ausdrucken.

■ PictBridge-Unterstützung

Sie können die Kamera direkt an einen Drucker anschließen, der PictBridge unterstützt. Sie können dann den Druckvorgang direkt über den LCD-Monitor der Kamera steuern.

■ Mitgelieferte Bearbeitungssoftware: Photo Explorer 8,0/ Photo Express 5,0 und Cool 360SE

Mit der mitgelieferten Software können Sie Ihre Aufnahmen verbessern und bearbeiten.

Packungsinhalt

Packen Sie die Kamera vorsichtig aus, und prüfen Sie, ob alle nachfolgend aufgeführten Teile enthalten sind. Falls etwas fehlen, nicht passen oder beschädigt sein sollte, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler.

Allgemeine Produktkomponenten:

- Digitale Fotokamera
- Unterwassergehäuse mit Riemen
- Benutzerhandbuch und Kurzanleitung
- USB-Kabel
- Software-CD-ROM
- AV-Kabel
- AC-Netzadapter
- Akkuladegerät
- Kameraband
- Kameratasche
- 1 Lithium-Ionen-Akku
- Internationale Steckeradapter
- Adapter für das optische Flash-Link-Kabel

Übliches Zubehör (optional):

- SD-Speicherkarte
- Ersatzakku
- SeaLife-Digitalblitz (SL960D)
- SeaLife-Weitwinkelobjektiv (SL970)
- Moisture Muncher-Trockenmittel (SL911)
- Deluxe-Transporttasche
- Anschluss für das optische Flash-Link-Kabel (SL962)
- Blitz-Diffuser (SL968)

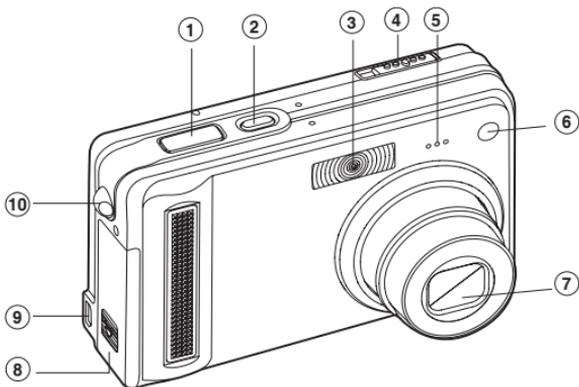


HINWEIS

- Das mitgelieferte Zubehör und zugesicherte Produktkomponenten hängen vom Händler ab.
- Eine vollständige Liste des verfügbaren Zubehörs finden Sie auf der Website www.sealife-cameras.com.

DAS IST IHRE KAMERA

Ansicht von vorne



1. Auslöser

2. **Ein/Aus**-Taste (**POWER**)

3. Blitz

4. Modusschalter

 Fotomodus

 Videomodus

 Wiedergabemodus

5. Mikrofon

6. Selbstausröser-LED

7. Objektiv

8. Akku-/SD-Speicherkartenfach

9. PC- (USB) und AV-Ausgang

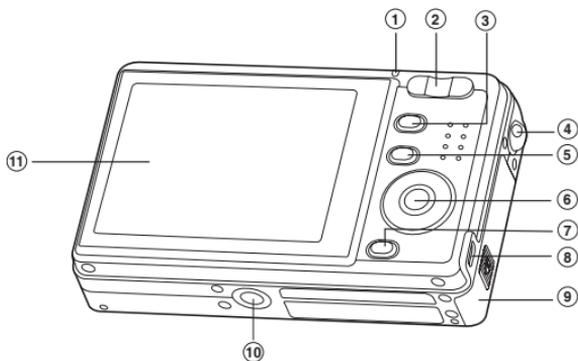
10. Halterung für Trageband



HINWEIS

- Das wasserdichte Gehäuse hat Bedientasten für alle Kamerafunktionen außer dem Modusschalter (#4). Wenn sich die Kamera im Modus Ext. Blitz oder Meer befindet, können Sie die Kamera-Modi ändern, indem Sie auf die Display-Taste drücken (#5 nächste Seite) Blitz- oder Meer-Modus.

Ansicht von hinten



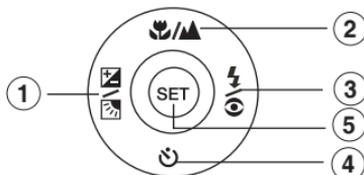
- | | |
|---|--|
| 1. Statusanzeige-LED | 7.  Löschen-Taste |
| 2. T Vergrößern-Taste
W Verkleinern-Taste | 8. PC- (USB) und AV-Ausgang |
| 3. MENU -Taste | 9. Akku-/SD-Speicherkartenfach |
| 4. Halterung für Trageband | 10. Anschluss für Ladestation/Stativ |
| 5.  Display-Taste button | 11. LCD-Monitor |
| 6. SET/Richtungstasten | |



HINWEIS

- Mit der Display-Taste (#5) werden auch die Kamera-Modi geändert (Video, Foto oder Wiedergabe), wenn sich die Kamera im Modus Ext. Blitz oder in einem Motivmodus befindet. Blitz- oder Motivmodi.

SET/Richtungstasten



- | | | |
|-------|---|--|
| 1. |  | Taste |
| |  | Belichtungskorrektur/Gegenlichtkorrektur |
| <hr/> | | |
| 2. |  | Taste |
| |  | Fokustaste |
| <hr/> | | |
| 3. |  | Taste |
| |  | Blitztaste |
| <hr/> | | |
| 4. |  | Taste |
| |  | Selbstausstößertaste |
| <hr/> | | |
| 5. | SET | Taste |

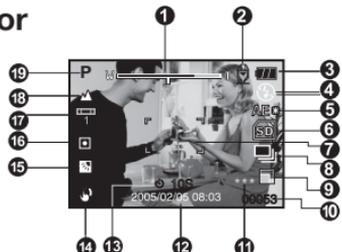
Statusanzeige-LED

In der nachfolgenden Tabelle wird die Farbe und der Status der Statusanzeige-LED aufgeführt.

Farbe	Status	Während der Aufnahme	Während der Verbindung mit einem PC
Grün	Leuchtet	Aufnahmebereit.	System bereit.
Rot	Blinkt	Kamera greift auf Dateien zu. Blitz wird geladen.	Kamera greift auf Dateien zu.

Symbole auf dem LCD-Monitor

Fotomodus []

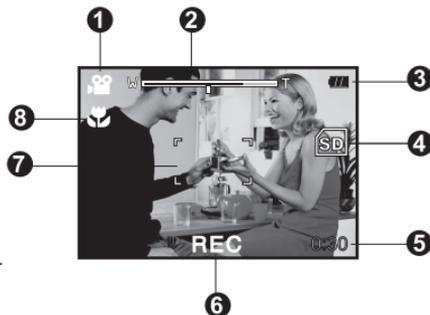
1. Zoomstatus
 2. Sprachnotiz
 3. Ladestatus des Akkus
 - [] Akku voll
 - [] Akku halbvoll
 - [] Akku fast leer
 - [] Akku leer
 4. Blitzsymbol
 - [] Auto
 - [] Vorblitz
 - [] Blitz Ein
 - [] Blitz Aus
 - [] Nahaufnahmeblitz
 - [] Weit-Blitz
 5. AE/ AF*-Zusatzfunktion
 - [**AE***] AE-Speicher
 - [**AF***] Fünf manuelle Fokusbereiche
 6. Interner Speicher/Symbol für SD-Speicherkarte
 - [] Status des internen Speichers
 - [] Status der SD-Speicherkarte
 - [] Verlauf
 7. Fokusbereich (wenn der Auslöser zur Hälfte heruntergedrückt wird)
 8. Symbol für den Aufnahmemodus
 - [Leer] Einzelfoto
 - [] Serie
 - [**AEB**] Belichtung
 9. Auflösung
 - [] 2848 x 2136
 - [] 2272 x 1704
 - [] 1600 x 1200
 - [] 640 x 480
 10. Anzahl möglicher Aufnahmen
 11. Qualität
 - [*******] Fein
 - [******] Normal
 - [*****] Sparsam
 12. Datum und Uhrzeit
 13. Selbstauslösersymbol
 - [] 10 Sek.
 - [] 2 Sek.
 - [] 10+2 Sek.
- 
14. Warnsymbol für verwackelte Aufnahme
 15. [] Belichtungskorrektur
 - [] Gegenlichtkorrektur
 16. Symbol für Belichtungsmessung
 - [Leer] Mittbetont
 - [] Punkt
 17. Weißabgleichsymbol
 - [Leer] Automatisch
 - [] Glühbirne
 - [] Neon 1
 - [] Neon 2
 - [] Sonne
 - [] Wolken
 - [] Manuell
 18. Fokussymbol
 - [Leer] Autofokus
 - [] Makro
 - [] Unendlich
 19. Motivmodus
 - [**P**] Programm-AE
 - [] Panorama
 - [] Portrait
 - [] Landschaft
 - [] Sport
 - [] Nacht
 - [] Kerzenlicht
 - [**TEXT**] Text
 - [] Dämmerung
 - [] Morgenrot
 - [] Wasserspiel
 - [] Feuerwerk
 - [] Meer
 - [] Ext. Blitz
 - [] SPION- Modus


HINWEIS

- Bei jedem Drücken der Taste  wechselt die Anzeige auf dem Monitor zwischen Normal (Symbole usw. werden angezeigt), Verlauf and LCD-Monitor AUS (nicht verfügbar im bei den Modi Ext. Blitz und Meer).

Videomodus []

1. [] Videomodus
2. Zoomstatus
3. Akkustatus
4. Anzeige für SD-Speicherkarte (wenn eingesetzt)
5. Mögliche Aufnahmedauer / abgelaufene Zeit
6. Aufnahmeanzeige
7. Fokusbereich (wenn der Auslöser zur Hälfte heruntergedrückt wird)
8. Fokussymbol



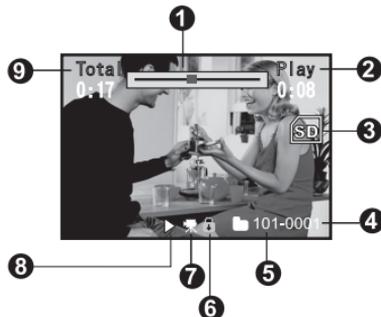
Wiedergabemodus [] - Wiedergeben von Fotos

1. Wiedergabemodus
2. Anzeige für SD-Speicherkarte (wenn eingesetzt)
3. Dateinummer
4. Ordnernummer
5. Löscheschutz
6. Sprachnotiz



Wiedergabemodus [] - Wiedergeben von Videos

1. Videostatusleiste
2. Abgelaufene Zeit
3. Anzeige für SD-Speicherkarte (wenn eingesetzt)
4. Dateinummer
5. Ordnernummer
6. Löscheschutz
7. Videomodus
8. Wiedergabemodus
9. Gesamtdauer

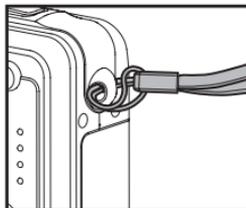


ERSTE SCHRITTE

Befestigen des Kamerabands

Befestigen Sie das Kameraband entsprechend der Abbildung.

Wichtig: Wenn Sie das wasserdichte Gehäuse verwenden möchten, müssen Sie zuvor das Kameraband entfernen.

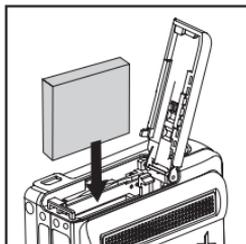


Einsetzen und Herausnehmen des Akkus

Bevor Sie die Kamera benutzen, sollte der Akku acht Stunden lang aufgeladen werden. Benutzen Sie den Akku immer so lange, bis er vollständig entladen ist, bevor Sie ihn wieder aufladen. Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie den Akku einsetzen oder herausnehmen.

Einsetzen des Akkus

1. Öffnen Sie das Akku-/SD-Kartenfach.
2. Legen Sie den Akku richtig gepolt ein.
 - Kippen Sie den Akkufachriegel in Richtung SD-Kartensteckplatz, und halten Sie den Akku so, dass der quadratische Rand zur Oberseite der Kamera zeigt. Der Akku lässt sich nun problemlos einsetzen. Drücken Sie ihn nicht mit Kraft hinein.
3. Schließen Sie das Akku-/SD-Kartenfach.



Herausnehmen des Akkus

Öffnen Sie das Akku-/SD-Kartenfach, und lösen Sie den Akkuriegel. Wenn der Akku etwas ausgeworfen wurde, können Sie ihn vollständig herausziehen.

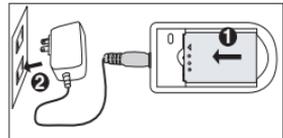
Aufladen des Akkus

Verwenden Sie zum Aufladen des Akkus das mitgelieferte Ladegerät. Schalten Sie die Kamera aus, und legen Sie den Akku ein.

1. Setzen Sie den Akku auf das Ladegerät.
2. Schließen Sie den Netzadapter an das Stromnetz an.

- Die Ladedauer hängt von der Umgebungstemperatur und vom Ladestand des Akkus ab.

3. Während des Ladevorgangs leuchtet die Statusanzeige auf dem Ladegerät rot. Wenn der Akku vollständig geladen ist, leuchtet sie grün.



HINWEIS

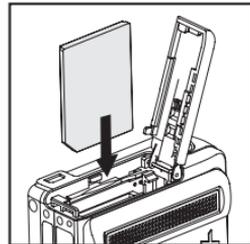
- Schalten Sie immer die Kamera aus, bevor Sie den Akku herausnehmen.
- Nach dem Aufladen oder unmittelbar nach der Benutzung kann sich der Akku etwas warm anfühlen. Es handelt sich hierbei nicht um eine Fehlfunktion.
- Wenn Sie die Digitalkamera in einer kalten Umgebung verwenden, halten Sie die Kamera und den Akku warm, indem Sie sie unter ihrer Jacke oder an einer anderen kältegeschützten Ort aufbewahren.
- Der Akku kann nicht über die Kamera aufgeladen werden. Nehmen Sie den Akku zum Aufladen aus der Kamera heraus und führen Sie die oben beschriebenen Schritte aus.

Einsetzen und Herausnehmen der SD-Karte (optionales Zubehör)

Die Digitalkamera verfügt über einen internen Speicher von ca. 10MB, auf dem Sie Ihre Fotos und Videoclips speichern können. Die Speicherkapazität lässt sich jedoch mit einer optionalen SD-Speicherkarte erweitern, sodass noch mehr Aufnahmen gespeichert werden können. Es wird empfohlen, Speicherkarten der Marken sandisk, Panasonic oder Toshiba mit einer Speicherkapazität von bis zu 1GB zu verwenden.

Einsetzen der SD-Karte

1. Öffnen Sie das Akku-/SD-Kartenfach.
2. Setzen Sie die Speicherkarte entsprechend der Abbildung ein.
 - Die Kontakte der SD-Speicherkarte müssen nach hinten, und die fehlende Ecke muss zur Unterseite der Kamera zeigen. Drücken Sie die Karte so weit hinein bis sie einrastet. Drücken Sie sie nicht zu stark auf die Karte. Schließen Sie das Akku-/SD-Kartenfach.



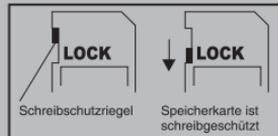
Herausnehmen der SD-Karte

Öffnen Sie das Akku-/SD-Kartenfach. Wenn Sie leicht auf den Rand der SD-Karte drücken, wird sie ausgeworfen.



HINWEIS

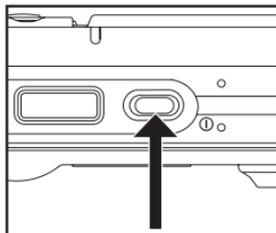
- Damit wertvolle Daten nicht aus Versehen von der SD-Speicherkarte gelöscht werden, können Sie den Schreibschutzriegel (der sich an der Seite der SD-Speicherkarte befindet) in die Position "LOCK" schieben.
- Wenn Sie Daten auf einer SD-Speicherkarte speichern, bearbeiten oder löschen möchten, müssen Sie den Schreibschutzriegel wieder entfernen.
- Sie können eine SD-Speicherkarte erst dann verwenden, wenn sie mit dieser Digitalkamera formatiert wurde. Lesen Sie im Abschnitt "Formatieren des internen Speichers oder einer SD-Speicherkarte" nach.
- Prüfen Sie erst, ob die Kamera ausgeschaltet ist, bevor Sie die SD-Speicherkarte einsetzen oder herausnehmen. Die Kamera wird beim Einsetzen oder Herausnehmen einer SD-Speicherkarte automatisch ausgeschaltet.



Drücken Sie auf die Ein/Aus-Taste [] der Kamera

Bevor Sie die Kamera benutzen, setzen Sie den Akku und eine SD-Karte ein.

- Drücken Sie auf die **POWER/ **-Taste, um die Kamera einzuschalten.
- Drücken Sie noch einmal auf die **POWER/ **-Taste, um die Kamera auszuschalten.



HINWEIS

- Die Kamera wird automatisch ausgeschaltet, wenn sie über einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wird. Wenn Sie sie wieder benutzen möchten, muss sie wieder eingeschaltet werden. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in diesem Benutzerhandbuch unter **Setup-Menü (Aufnahmemodus)** im Abschnitt **“Auto Aus”**.

Einstellen von Datum und Uhrzeit

Das Datum/die Uhrzeit müssen eingestellt werden, wenn:

- Die Kamera das erste Mal eingeschaltet wird.
- Die Kamera, wenn der Akku über einen längeren Zeitraum herausgenommen wurde.

So stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein:

1. Schieben Sie den Modusschalter auf [] oder [].
2. Drücken Sie auf die **MENU**-Taste, und wählen Sie mit der Taste  das Menü [Setup].
3. Wählen Sie mit den Tasten  /  die Option [Datum/Zeit], und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
 - Auf dem Bildschirm erscheint das Fenster, in dem Sie das Datum und die Uhrzeit festlegen können.
4. Wählen Sie mit den Tasten  /  das entsprechende Feld aus, und ändern Sie den jeweiligen Wert des Datums und der Uhrzeit mit den Tasten  / .
 - Das Datum und die Uhrzeit werden in der Reihenfolge Jahr-Monat-Tag-Stunde-Minute eingestellt.
 - Die Uhrzeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt.
5. Wenn Sie das Datum und die Uhrzeit eingestellt haben, drücken Sie auf die **SET**-Taste.



Einstellen der Sprache

Sie können festlegen, in welcher Sprache die Menüs und Meldungen auf dem LCD-Monitor angezeigt werden.

1. Schieben Sie den Modusschalter auf [], [] oder [].
2. Drücken Sie auf die **MENU**-Taste, und wählen Sie mit der Taste  das Menü [Setup].
3. Wählen Sie mit den Tasten  /  die Option [Sprache] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
 - Auf dem Bildschirm erscheint das Fenster, in dem Sie die Sprache einstellen können.
4. Wählen Sie mit den Tasten  /  eine Sprache aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
 - Die Einstellung wird gespeichert.



Modi [] / []



Modus []

Formatieren des internen Speichers oder einer SD-Speicherkarte

Bei dieser Funktion wird der interne Speicher (oder die Speicherkarte) formatiert, und alle gespeicherten Bild- und anderen Dateien gelöscht.

1. Stellen Sie den Modus-Schalter auf [▶].
2. Drücken Sie auf die **MENU**-Taste, und wählen Sie mit der Taste ▶ das Menü [Setup].
3. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die Option [Formatieren] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
4. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die Option [Ausführ.] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
 - Um den Vorgang abzubrechen, wählen Sie [Abbruch], und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.



HINWEIS

- Wenn Sie den internen Speicher formatieren möchten, darf sich keine SD-Speicherkarte in der Kamera befinden. Anderenfalls wird bei diesem Vorgang die SD-Speicherkarte formatiert.
- Beim Formatieren der SD-Speicherkarte werden auch geschützte Bilder gelöscht. Auch alle anderen Daten werden von der Speicherkarte gelöscht. Bevor Sie die Karte formatieren, stellen Sie sicher, dass alle Daten gelöscht werden können.
- Das Formatieren kann nicht rückgängig gemacht werden. Gelöschte Daten können nicht wiederhergestellt werden.
- Eine fehlerhafte SD-Speicherkarte kann nicht einwandfrei formatiert werden.

Einstellen der Bildauflösung und Bildqualität

Die Einstellung von Auflösung und Qualität bestimmt die Pixelgröße (Bildgröße), die Größe der Bilddatei und das Komprimierungsverhältnis der Bilder. Diese Einstellungen haben auch einen Einfluss auf die Anzahl der Bilder, die gespeichert werden können. Um sich mit der Kamera vertraut zu machen, sollten Sie alle Einstellungen für die Auflösung einmal ausprobieren, damit Sie ein Gefühl dafür bekommen, wie sie sich auf die Bilder auswirken.

Bei einer höheren Auflösung und einer besseren Bildqualität werden bessere fotografische Ergebnisse erzielt, aber die Dateien werden auch größer. Wenige Bilder benötigen dann viel Speicherplatz.

Eine hohe Auflösung und eine gute Qualität wird empfohlen für Bilder, die ausgedruckt werden sollen, und bei denen die Wiedergabe von Details sehr wichtig ist. Bei einer niedrigeren Auflösung und Qualität wird weniger Speicherplatz benötigt. Solche Aufnahmen sind geeignet zum Versenden in E-Mails, in Protokollen oder zum Veröffentlichen auf Webseiten.

So ändern Sie die Bildauflösung und Bildqualität:

1. Stellen Sie den Modus-Schalter auf [].
2. Drücken Sie auf die **MENU**-Taste.
 - Das Menü [Aufnah.] wird angezeigt.
3. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die Option [Auflösung] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
4. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
5. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die Option [Qualität] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
6. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
7. Um das Menü zu beenden, drücken Sie auf die **MENU**-Taste.

Aufnah.	Funktion	Setup
SzeneModus	Manuell	
Auflösung	2848 x 2136	
Qualität	2272 x 1704	
Schärfe	1600 x 1200	
Sättigung	640 x 480	
Farbe	Standard	
Weissabgleich	Auto	
MENU: Ende ◀ oder ▶ : Seite		
SET: Anp. ▲ oder ▼ : Auswahl		

Aufnah.	Funktion	Setup
SzeneModus	Manuell	
Auflösung	2848 x 2136	
Qualität	Fein	
Schärfe	Normal	
Sättigung	Sparsam	
Farbe	Standard	
Weissabgleich	Auto	
MENU: Ende ◀ oder ▶ : Seite		
SET: Anp. ▲ oder ▼ : Auswahl		

Modus []

Anzahl möglicher Aufnahmen (Foto)

In der Tabelle wird je nach Kapazität des internen Speichers und der SD-Speicherkarte die für die unterschiedlichen Einstellungen ungefähre Anzahl möglicher Aufnahmen aufgeführt.

Auflösung	Qualität	Interner Speicher mit 10MB	Kapazität der SD-Speicherkarte					
			32MB	64MB	128MB	256MB	512MB	1 GB
 2848 x 2136	*** Fein	2	8	17	36	72	146	292
	** Normal	5	17	35	72	145	292	584
	* Sparsam	8	26	53	108	217	435	872
 2272 x 1704	*** Fein	4	13	27	56	113	227	455
	** Normal	8	27	55	112	226	466	911
	* Sparsam	12	40	82	166	335	672	1347
 1600 x 1200	*** Fein	8	26	53	108	217	435	842
	** Normal	16	51	105	213	428	859	1721
	* Sparsam	24	77	158	320	642	1289	2582
 640 x 480	*** Fein	49	155	316	640	1285	2579	5164
	** Normal	99	310	633	1280	2571	5158	10328
	* Sparsam	149	465	950	1920	3857	7738	15493

Mögliche Aufnahmedauer in Sek. (Videoclip)

Auflösung	Qualität	Interner Speicher mit 10MB	Kapazität der SD-Speicherkarte					
			32MB	64MB	128MB	256MB	512MB	1 GB
640 x 480	** Normal	00'11"	00'40"	01'25"	02'45"	05'25"	11'45"	21'00"

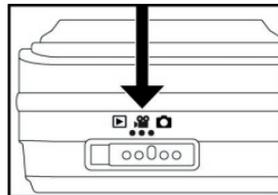
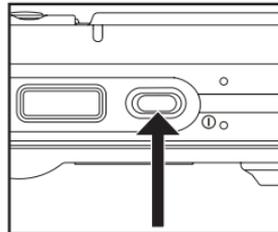
- * Die Daten fassen das Ergebnis von Standardtests zusammen. Die tatsächliche Kapazität hängt auch von den Aufnahmebedingungen und den Einstellungen ab.

AUFNAHMEMODUS

[] Fotomodus

Die Kamera verfügt über einen 2,5"-LTPS-LCD-Farbmonitor, auf dem Sie die Bilder arrangieren, sich die aufgezeichneten Bilder/Videoclips ansehen und die Menüeinstellungen ändern können.

1. Drücken Sie zum Einschalten der Kamera auf die **POWER/**  -Taste.
2. Stellen Sie den Modus-Schalter auf [].
3. Arrangieren Sie die Aufnahme auf dem LCD-Monitor.
4. Drücken Sie auf den Auslöser.
 - Drücken Sie den Auslöser zur Hälfte herunter, um die automatische Entfernungseinstellung und Belichtung zu aktivieren. Drücken Sie dann für die Aufnahme den Auslöser vollständig herunter.
 - Wenn die Kamera das Aufnahmeobjekt scharfgestellt hat und die Belichtung berechnet wurde, wird der Fokusrahmen grün, und die Statusanzeige-LED beginnt grün zu leuchten.
 - Wenn die Fokus- oder Belichtungseinstellung nicht geeignet ist, wird der Fokusrahmen rot. Das bedeutet, dass für die Kamera nicht genügend Umgebungslicht oder Kontrast vorhanden ist, um das Aufnahmeobjekt genau zu fokussieren. Schalten Sie in diesem Fall die Kamera auf Landschaftsaufnahme (Entfernungseinstellung Unendlich). Siehe Seite 32.
 - Wenn Sie die Vorschaufunktion eingeschaltet haben ("Ein"), wird auf dem Monitor das aufgenommene Foto angezeigt, während die Aufnahme in den Speicher/auf die SD-Speicherkarte geschrieben wird.



Aufnahmen von Sprachnotizen

Unmittelbar nach einer Aufnahme kann im Fotomodus eine 30-sekündige Sprachnotiz aufgenommen werden.

1. Stellen Sie den Modus-Schalter auf [].
2. Drücken Sie auf die **MENU**-Taste, und wählen Sie mit der Taste  das Menü [Funktion].
 - Auf dem Monitor erscheint das Menü [Funktion].
3. Wählen Sie mit den Tasten  /  die Option [Stimmenotiz], und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
4. Wählen Sie mit den Tasten  /  die Option [Ein] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
5. Drücken Sie auf die **MENU**-Taste, um das Menü zu beenden.
 - Auf dem Monitor erscheint das Symbol [].
6. Arrangieren Sie das Bild, drücken Sie den Auslöser erst zur Hälfte und dann vollständig herunter.
 - Auf dem Monitor erscheint [VOICE RECORDING], und die Aufnahme wird gestartet.
7. Drücken Sie auf den Auslöser, um die Aufnahme zu beenden, oder warten Sie die 30 Sekunden ab.
 - Auf dem Monitor erscheint [VOICE RECORD END], und die Aufnahme wird beendet.
 - Die Aufnahmen, die mit einer Sprachnotiz aufgenommen wurden, sind mit dem Symbol [] gekennzeichnet.

Aufnah.	Funktion	Setup
Aufnahme	Einzelbild	
Stimmenotiz	Ein	
LCD-Helligkeit	Aus	
Digitaler Zoom	Ein	
Vorschau	Ein	
Datum	Ein	
Fotarahmen	Ein	
MENU: Ende  oder  : Seite		
SET: Anp.  oder  : Auswahl		



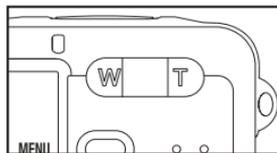
HINWEIS

- Die Sprachnotizfunktion ist nur im Aufnahmemodus [Einzel] verfügbar.
- Bei den Aufnahmemodi [Serie] und [AEB] ist die Sprachnotizfunktion automatisch auf [Aus] festgelegt.

Der optische Zoom

Mit der Zoomfunktion können Sie Aufnahmen bis zu 3-fach vergrößern oder je nach Abstand zum Aufnahmeobjekt Weitwinkelaufnahmen machen. Sie können auch die Mitte des Monitors vergrößern und die Aufnahmen mit dem Digitalzoom machen.

1. Schieben Sie den Modusschalter auf [] oder [].
2. Arrangieren Sie die Aufnahme mit der Zoomtaste.
 - Durch Drücken auf das **T** wird das Aufnahmeobjekt auf dem LCD-Monitor und auf der Aufnahme vergrößert.
 - Durch Drücken auf das **W** können Sie ein Bild mit einem größeren Winkel aufnehmen.
 - Je nach Einstellung des Zooms ändert sich die Position des Zoomobjektivs.
3. Arrangieren Sie das Bild, drücken Sie den Auslöser erst zur Hälfte und dann vollständig herunter.



Der Digitalzoom

Mit der Kombination aus dem 3-fachen optischen und dem 4-fachen **digitalen** Zoom können Sie Aufnahmen je nach Aufnahmeobjekt und Entfernung bis zu 12-fach vergrößern. Je mehr aber ein Bild vergrößert wird, um so grobkörniger wird es auch.

1. Schieben Sie den Modusschalter auf [] oder [].
2. So aktivieren Sie den Digitalzoom:
 - a. Drücken Sie auf die **MENU**-Taste.
 - b. Wählen Sie mit den Tasten ◀ / ▶ die Option [Funktion].
 - c. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die Option [Digitalzoom], und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
 - d. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die Option [Ein] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
 - e. Drücken Sie auf die **MENU**-Taste, um das Menü zu beenden.
 - f. Um den Digitalzoom zu aktivieren, drücken Sie die Taste **T** vollständig herunter, und halten Sie sie so lange gedrückt, bis das Bild auf dem Monitor die gewünschte Größe erreicht hat.



3. Drücken Sie auf den Auslöser, um das "gezoomte" Bild aufzunehmen.

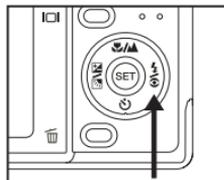


- Die Zoomeinstellung wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Kamera entweder manuell oder durch die automatische Ausschaltfunktion ausgeschaltet wird.
- Bei Unterwasseraufnahmen sollten Sie keine Zoomaufnahmen machen, wenn sich das Aufnahmeobjekt weit entfernt befindet. Unterwasseraufnahmen werden am besten, wenn das Aufnahmeobjekt nicht weiter als 2m (6 ft) von der Kamera entfernt ist.
- Sobald eine Videoaufnahme gestartet wurde, kann die Zoomeinstellung nicht mehr geändert werden.

Einstellen des Blitzes

Bei bestimmten Aufnahmebedingungen benötigen Sie einen Blitz. Der Blitzmodus kann entsprechend den Aufnahmebedingungen gewählt werden.

1. Stellen Sie den Modus-Schalter auf [].
2. Wählen Sie mit der Taste  den gewünschten Blitzmodus.



Bei den verschiedenen Aufnahmemodi sind unterschiedliche Blitzeinstellungen verfügbar:

					
Motivmodus	Programm-AE	●	●	●	●
	Panorama	●	●	●	●
	Portrait	X	●	X	X
	Landschaft	X	X	X	●
	Sport	X	X	X	●
	Nacht	●	●	●	●
	Kerzenlicht	X	X	X	●
	Text	X	X	X	●
	Dämmerung	X	X	X	●
	Morgenrot	X	X	X	●
	Wasserspiel	●	●	●	●
	Feuerwerk	X	X	X	●
	Meer	●	●	●	●
	Ext. Blitz	X	X	●	X
Spion	●	●	●	●	
Aufnahmemodus	Einzelbild	●	●	●	●
	Serienbild	X	X	X	●
	AEB	X	X	X	●
Fokusmodus	Auto	●	●	●	●
	Macro	●	●	●	●
	Landschaft (unendlich)	●	●	●	●

* Diese Tabelle dient nur als Richtlinie und unterscheidet sich je nach Kombination der Aufnahmemodi.

* ●: Verfügbar X: Nicht verfügbar



HINWEIS

- Im Modus Ext. Blitz ist der Blitz immer an. Die Blitztaste wechselt zwischen Makro-Blitz, Weit-Blitz und Standard-Blitz. Weitere Informationen zum Makro- und Weit-Blitz finden Sie auf Seite 30.

Bei den verschiedenen Aufnahmemodi sind unterschiedliche Blitzeinstellungen verfügbar:

Blitzmodus	Beschreibung
[] Auto	Der Blitz wird automatisch entsprechend den Lichtverhältnissen in der Umgebung ausgelöst.
[] AntiRotAugen	Der Blitz zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts wird für Aufnahmen von Personen und Tieren bei schlechten Lichtbedingungen verwendet. Achten Sie darauf, dass die aufgenommene Person während der Aufnahme direkt in die Kamera blickt bzw. so nah wie möglich an der Kamera steht. Der Blitz wird immer zweimal ausgelöst, die Aufnahme wird aber erst beim zweiten Blitz gemacht.
[] Blitz Ein	Bei dieser Funktion wird der Blitz bei jeder Aufnahme ausgelöst. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie Aufnahmen bei künstlichen Lichtbedingungen machen.
[] Blitz Aus	Diese Funktion wird für Aufnahmen mit Raumbelichtung wie bei Bühnen- und Hallenereignissen verwendet oder wenn sich das Aufnahmeobjekt außerhalb der Blitzreichweite befindet.
[] Makro-Blitz	Diese Funktion ist nur verfügbar im Kameramodus Ext. Blitz. Mit dieser Funktion wird die Belichtung der Kamera so eingestellt, dass die Bilder dunkler werden. Dadurch wird bei Nahaufnahmen eine Überbelichtung des Aufnahmeobjekts vermieden.
] Weit-Blitz	Diese Funktion ist nur verfügbar im Kameramodus Ext. Blitz. Beim Weit-Blitz wird die Belichtung so eingestellt, dass die Bilder heller werden, wenn sich das Aufnahmeobjekt außerhalb der normalen Blitzreichweite befindet.

Benutzen des Blitzes im externen Blitzmodus

Wenn der Motivmodus der Kamera auf Ext. Blitz eingestellt ist, wird der Blitz bei jeder Aufnahme ausgelöst. In diesem Fall wird immer automatisch der externe Blitz ausgelöst. Eine ausführliche Bedienanleitung für den optionalen externen Blitz finden Sie im Benutzerhandbuch für den SeaLife-Blitz. Weitere Informationen über den externen Blitz finden Sie in diesem Benutzerhandbuch auf Seite 35.

Für eine geeignete Belichtung können Sie einen der drei folgenden Blitzfunktionen wählen:

- | | |
|--|---|
| [Leer] - | Diese Standardeinstellung ist ideal, wenn sich das Aufnahmeobjekt zwischen 1 und 2m von der Kamera entfernt befindet. |
| []- Makro-Blitz | Diese Blitzeinstellung ist ideal für Nahaufnahmen bis zu 1m. |
| []- Weit-Blitz | Wählen Sie diesen Blitzmodus wenn sich das Aufnahmeobjekt weiter als 2m entfernt befindet. |



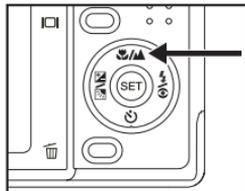
HINWEIS

- Die oben genannten Entfernungen hängen von der Sicht im Wasser und der Reflektivität des Aufnahmeobjekts ab. Experimentieren Sie mit den unterschiedlichen Blitzfunktionen.
- Drücken  Sie auf die Blitztaste, und wählen Sie einen geeigneten Blitzmodus.
- Um die Aufnahmen dann zusätzlich aufzuhellen oder verdunkeln, können Sie die Belichtungskorrektur anpassen. Siehe Seite 34.

Einstellen der Schärfe

Sie können auch die Makrofunktion [] oder eine unendliche Entfernung [] wählen.

1. Schieben Sie den Modusschalter auf [] oder [].
2. Wählen Sie mit der Taste  /  den gewünschten Fokusmodus.



Die folgende Tabelle wird Ihnen dabei helfen, einen geeigneten Fokusmodus auszuwählen:

Fokusmodus	Beschreibung
[Leer] Autofokus	Wählen Sie diese Funktion, wenn Sie die Entfernungseinstellung der Kamera überlassen möchten. Die Kamera stellt zwischen 30cm (1ft) und unendlicher Entfernung automatisch einen Wert ein. Bei Teleobjektivaufnahmen ist der Bereich 45cm (1,5ft) bis unendlich.
[] Makro	Wählen Sie diese Funktion für Nahaufnahmen, wenn das Aufnahmeobjekt zwischen 5cm (2Zoll) und 60 cm (2ft) von der Kamera entfernt ist. Bei Teleobjektivaufnahmen ist der Bereich 35cm (1ft) bis 60cm (2ft).
[] Unendlich	Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie Aufnahmen von Aufnahmeobjekten machen möchten, die sich zwischen 60cm und unendlich von der Kamera entfernt befinden. Bei dieser Einstellung ist außerdem die Verschlusszeit sehr kurz, sodass sie sehr gut geeignet ist für Aktionsbilder.

Fünf manuelle Fokusbereiche

Wenn Sie den gewünschten Fokusbereich wählen, können Sie ihn mit dieser Einstellung noch klarer festlegen.

1. Drücken Sie zum Einschalten der Kamera auf die **POWER**  -Taste.
2. Stellen Sie den Modus-Schalter auf [].
3. Arrangieren Sie die Aufnahme auf dem Monitor.
4. Drücken Sie den Auslöser zur Hälfte herunter, und drücken Sie gleichzeitig auf die **SET**-Taste.
 - Auf dem Monitor erscheint das AF*-Symbol.
5. Wählen Sie mit den Tasten  /  den gewünschten Fokusbereich.
6. Arrangieren Sie die Aufnahme, und drücken Sie den Auslöser zur Hälfte herunter, um das Bild zu fokussieren. Drücken Sie den Auslöser dann vollständig herunter, um die Aufnahme zu machen.



Der Selbstausröser

Mit dieser Einstellung können Sie Selbstausröseraufnahmen machen.

1. Schieben Sie den Modusschalter auf [] oder [].

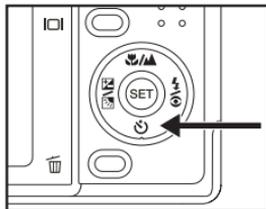
2. Wählen Sie mit der -Taste die gewünschte Einstellung aus.

- Im []-Modus.

AUS → [ 10s] 10 Sek. → [ 2s] 2 Sek.
 ↳ [ 10+2s] 10+2 Sek. ←

- Im []-Modus.

AUS → [ 10s] 10 Sek. → [ 2s] 2 Sek.
 ↳ [ 10+2s] 10+2 Sek. ←



3. Arrangieren Sie das Bild, drücken Sie den Auslöser erst zur Hälfte und dann vollständig herunter.

- Die Selbstausröser-LED blinkt, und nach Ablauf der eingestellten Zeit wird die Aufnahme ausgelöst.
- Die Sekunden werden auf dem LCD-Monitor herunter gezählt.
- Um den Selbstausröser zu unterbrechen, drücken Sie den Auslöser zur Hälfte herunter.

Die folgende Tabelle wird Ihnen dabei helfen, einen geeigneten Selbstausrösermodus auszuwählen:

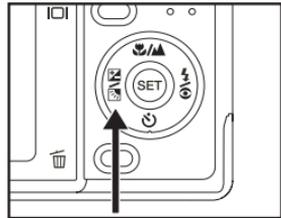
Selbstausrösermodus	Beschreibung
[ 10s] 10 Sek.	Das Bild wird etwa 10 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers aufgenommen.
[ 2s] 2 Sek.	Das Bild wird etwa 2 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers aufgenommen.
[ 10+2s] 10+2 Sek.	Eine Aufnahme wird 10 Sekunden nach Drücken des Auslösers gemacht, die zweite Aufnahme erfolgt 2 Sekunden später. Das ist sehr praktisch, wenn Sie zwei Bilder hintereinander aufnehmen möchten.

Belichtungskorrektur/Gegenlichtkorrektur

Mit Hilfe der Belichtungskorrektur können die Aufnahmen heller (+) oder dunkler (-) gemacht werden. Diese Funktion wird verwendet, wenn sonst keine geeignete Helligkeit (Belichtung) erreicht werden kann, z. B. wenn der Helligkeitskontrast zwischen dem Aufnahmeobjekt und dem Hintergrund (Kontrast) zu groß ist oder wenn das Aufnahmeobjekt im Verhältnis zum Gesamtbild sehr klein ist. Die Belichtung kann in Schritten von 0,3 EV festgelegt werden.

1. Stellen Sie den Modusschalter auf [], und drücken Sie auf die Taste  .

- Mit jedem Drücken auf die Taste   ändert sich die Einstellung in der Reihenfolge [Leer], [] Gegenlichtkorrektur und [] Belichtungskorrektur.



2. Stellen Sie die Belichtung mit den Tasten ▲ / ▼ ein.

- Drücken Sie auf die Taste ▲, um den Wert zu erhöhen.
- Drücken Sie auf die Taste ▼, um den Wert zu verringern.
- Die Werte für die Belichtungskorrektur sind: -2,0, -1,7, -1,3, -1,0, -0,7, -0,3, 0, +0,3, +0,7, +1,0, +1,3, +1,7, +2,0
- Bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste  .
- Je größer der Wert ist, um so heller wird das Bild. Je kleiner der Wert ist, um so dunkler wird das Bild. Der eingestellte Wert wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Welcher Wert für welches Aufnahmeobjekt

- Positive Korrektur (+)
 - * Druckerzeugnisse mit dunklem Text auf hellem Papier
 - * Gegenlichtaufnahmen
 - * Helle Motive oder stark reflektiertes Licht (z. B. auf Skipisten)
 - * Wenn der Himmel einen großen Teil des Bilds einnimmt
- Negative Korrektur (-)
 - * Personen, die von einem Spotlicht angestrahlt werden, insbesondere vor einem dunklen Hintergrund
 - * Druckerzeugnisse mit hellem Text auf dunklem Papier
 - * Schwach reflektierende Aufnahmeobjekte wie grüne Bäume oder dunkles Blätterwerk
- Gegenlichtkorrektur (+1,3, fest)
 - * Wenn das Aufnahmeobjekt dunkel und der Hintergrund hell ist.
 - * Wenn das Aufnahmeobjekt (Person) vor einer Lichtquelle steht.

AE-SPEICHER

In diesem Modus können Sie einen gewünschten Belichtungswert einstellen. Die Einstellungen bei AE-SPEICHER können für eine bessere Wirkung mit Makrofunktion und Punktmessung kombiniert werden.

1. Drücken Sie zum Einschalten der Kamera auf die **POWER** -Taste.
2. Stellen Sie den Modus-Schalter auf [].
3. Arrangieren Sie die Aufnahme auf dem Monitor mit der am besten geeigneten Belichtungseinstellung.
4. Drücken Sie den Auslöser zur Hälfte herunter, und drücken Sie gleichzeitig auf die **MENU**-Taste.
 - Auf dem Monitor erscheint das AE*-Symbol. Es wird die aktuelle Belichtungseinstellung verwendet.
5. Arrangieren Sie die Aufnahme, und drücken Sie den Auslöser zur Hälfte herunter, um das Bild zu fokussieren. Drücken Sie den Auslöser dann vollständig herunter, um die Aufnahme zu machen. Das Bild wird mit dem eingestellten Belichtungswert aufgenommen.



Einstellen des Motivmodus

Wählen Sie ganz einfach einen der folgenden 15 Modi, um Ihre Aufnahmen mit den am besten geeigneten Einstellungen zu machen.

1. Stellen Sie den Modus-Schalter auf [].
 - a. Drücken Sie auf die **MENU**-Taste.
 - b. Wählen Sie mit den Tasten  /  die Option [Szene-Modus], und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
 - c. Wählen Sie mit den Tasten  /  den gewünschten Motivmodus aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
2. Arrangieren Sie das Bild, drücken Sie den Auslöser erst zur Hälfte und dann vollständig herunter.

Die folgende Tabelle wird Ihnen dabei helfen, einen geeigneten Motivmodus auszuwählen:

Motivmodus	Beschreibung
[P] Programm-AE	Wählen Sie diesen Modus für Aufnahmen ohne spezielle Funktionen oder manuelle Einstellungen. In diesem Modus können Sie die Kameraeinstellungen entsprechend den Aufnahmebedingungen ändern.
[] Panorama	Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie eine Fotoserie aufnehmen möchten, um sie dann mit einer speziellen Software zu einem Foto zusammenzufügen.
[] Portrait	Wählen Sie diesen Modus für die Aufnahme von Personen, die sich scharf vor einem unscharfen Hintergrund abzeichnen sollen.
[] Landschaft	Wählen Sie diesen Modus für Aufnahmen mit der Entfernungseinstellung Unendlich für scharfe Konturen und eine hohe Farbsättigung.
[] Sport	Wählen Sie diesen Modus für Aufnahmen von Objekten, die sich schnell bewegen.
[] Nacht	Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie Personen vor einem nächtlichen Hintergrund befinden.
[] Kerzenlicht	Wählen Sie diesen Modus, wenn sie Fotos bei Kerzenlicht aufnehmen möchten, ohne die Atmosphäre zu stören.
[TEXT] Text	Wählen Sie diesen Modus, wenn das Aufnahmeobjekt aus schwarzen und weißen Flächen wie etwa Drucktext besteht.
[] Dämmerung	Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie Sonnenuntergänge fotografieren möchten. Hier wird sicher gestellt, dass die tiefen Farbtöne des Motivs erhalten bleiben.
[] Morgenrot	Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie Sonnenaufgänge fotografieren möchten. Hier wird sicher gestellt, dass die tiefen Farbtöne des Motivs erhalten bleiben.
[] Wasserspiel	Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie Szenen mit spritzendem Wasser fotografieren möchten.
[] Feuerwerk	Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie ein Feuerwerk mit optimaler Belichtung fotografieren möchten. Da die Verschlusszeit sehr langsam ist, sollten Sie ein Stativ verwenden.

Motivmodus	Beschreibung
[] Meer	Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie Unterwasseraufnahmen OHNE ein externes Blitzzubehör machen möchten.
[] Ext. Blitz	Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie Unterwasseraufnahmen mit externem Blitzzubehör machen möchten.
[] Spion	Wählen Sie diesen Modus für eine Serie von Aufnahmen, die in einem festgelegten Intervall aufgenommen werden.

Das im Motivmodus verfügbare Aufnahmemenü:

													
Auflösung	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Qualität	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Schärfe	●	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	●	●
Sättigung	●	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	●	●
Farbe	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	●	●
Weißabgleich	●	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	●	●
Manueller	●	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	●	●
ISO	●	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	●	●
Metering	●	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	●	●

* ●: Verfügbar X: Nicht verfügbar

Einstellen des Panoramamodus

Dieser Modus soll Ihnen bei der Aufnahme einer Fotoserie helfen, bei der die einzelnen Fotos einer Serie später mit einer Software so zusammengefügt werden können, dass daraus ein Panoramabild entsteht. Auf diese Weise können Sie auch Aufnahmeobjekte fotografieren, die nicht auf ein einzelnes Bild passen wie Landschaften. Die Fotos werden dann mit einem Programm wie Cool 360 zusammengefügt.

- Stellen Sie den Modus-Schalter auf [].
 - Drücken Sie auf die **MENU**-Taste.
 - Wählen Sie mit den Tasten **▲** / **▼** die Option [Szene-Modus], und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
 - Wählen Sie mit den Tasten **▲** / **▼** die Option [Panorama] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
- Machen Sie das erste Foto.
 - Das nächste Bild erscheint neben dem vorhergehenden Bild.
- Richten Sie die Kamera so auf das Aufnahmeobjekt, dass sich das zweite Bild etwas mit dem ersten Bild überschneidet, und drücken Sie dann auf den Auslöser, um das nächste Foto zu machen.
- Führen Sie diese Schritte für die weiteren Aufnahmen aus.
- Nachdem Sie die letzte Aufnahme gemacht haben, drücken Sie auf die **MENU**-Taste.

Der Spion-Modus

Mit diesem Modus können Sie eine Serie von Fotos in einem zuvor eingestellten Intervall machen. Dieser Modus ist nützlich, um z. B. einen Sonnenauf- oder Sonnenuntergang zu fotografieren, sodass Sie sich später das beste Bild aus der Serie auswählen können. Er ist nützlich, um beim Fotografieren nicht vom Aufnahmeobjekt entdeckt zu werden. Z. B. ein Vogel, der gerade aus einem Ei schlüpft. Für solche Aufnahmen wird empfohlen, ein kompaktes Stativ zu verwenden.



1. Stellen Sie den Modus-Schalter auf [].
 - a. Drücken Sie auf die **MENU**-Taste.
 - b. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die Option [Szene-Modus], und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
 - c. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die Option [SPION] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
 - d. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ das gewünschte Intervall aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
 - e. Drücken Sie auf die **MENU**-Taste, um das Menü zu beenden.
2. Richten Sie die Kamera auf das Aufnahmeobjekt. Es wird empfohlen, ein kompaktes Stativ zu verwenden, damit die Kamera fest auf das Aufnahmeobjekt gerichtet bleibt.
3. Drücken Sie auf den Auslöser. Die Kamera zählt 10 Sekunden herunter und macht dann die erste Aufnahme.
4. Um Strom zu sparen, schalte sich der LCD-Monitor dabei ab. Die Kamera nimmt die Fotos in den festgelegten Zeitintervallen auf bis:
 - a. Sie noch einmal auf den Auslöser drücken.
 - b. Der Speicher voll ist.
 - c. Der Akku leer ist.

Die Fotorahmenfunktion

Vor der Aufnahme können Sie einen Fotorahmen festlegen. Die Kamera verfügt über 17 verschiedene Fotorahmen.

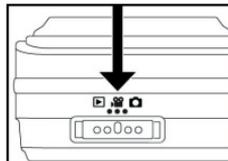
1. Schieben Sie den Modusschalter auf [], und schalten Sie die Kamera durch Drücken der **POWER/**  -Taste ein.
2. Drücken Sie auf die **MENU**-Taste, und wählen Sie mit der Taste  /  das Menü [Funktion].
3. Wählen Sie mit den Tasten  /  die Option [Fotorahmen] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
4. Wählen Sie mit den Tasten  /  die Option [Ein] oder [Aus], um die Fotorahmenfunktion zu aktivieren bzw. deaktivieren.
5. Wählen Sie mit den Tasten  /  einen Fotorahmen aus, und drücken Sie zum Bestätigen auf die **SET**-Taste.
6. Drücken Sie noch einmal auf die **MENU**-Taste, um das Menü zu beenden.
 - Der ausgewählte Fotorahmen wird angezeigt.
7. Arrangieren Sie die Aufnahme, und drücken Sie auf den Auslöser.



[] Videomodus

In diesem Modus können Sie Videoclips mit einer Auflösung von 640 x 480 Pixeln aufnehmen. Sie können wählen, ob gleichzeitig Ton aufgenommen werden soll.

1. Stellen Sie den Modus-Schalter auf [].
2. Arrangieren Sie die Aufnahme mit der Zoomtaste.
3. Drücken Sie auf den Auslöser.
 - Die Aufnahme des Videoclips wird gestartet.
 - Wenn Sie noch einmal auf den Auslöser drücken, wird die Aufnahme des Videoclips beendet.
 - Die Aufnahmedauer hängt von der Größe des Speichers und dem Aufnahmeobjekt ab.
 - Während der Aufnahme eines Videos kann der Zoom nicht verwendet werden.



HINWEIS

- Während der Aufnahme eines Videoclips kann kein Blitz ausgelöst werden.

[▶] WIEDERGABEMODUS

Wiedergeben von Fotos

Sie können sich Ihre Fotos auf dem LCD-Monitor ansehen.

1. Stellen Sie den Modus-Schalter auf [▶].
 - Das zuletzt gemachte Foto wird auf dem Monitor angezeigt.
2. Sie können sich die Fotos nacheinander vorwärts oder rückwärts ansehen, indem Sie auf die Tasten ◀/▶ drücken.
 - Um das vorhergehende Bild aufzurufen, drücken Sie auf ◀.
 - Um das nachfolgende Bild aufzurufen, drücken Sie auf ▶.



Bildinformationen

Sie können während der Wiedergabe die Art der Bildinformationen durch Drücken der Taste [□] ändern. Bei jedem Drücken auf [□] ändert sich die Bildschirmanzeige in dieser Reihenfolge:



HINWEIS

- Wenn sich die Kamera in den Modi Ext, Blitz oder Meer befindet, können Sie mit der Taste [□] zwischen den Modi Foto [📷], Video [📹] und Wiedergabe [▶] wechseln.
- Wenn Sie während der Wiedergabe auf die Tasten ▲ / ▼ drücken, wird die Anzeige um 90° gedreht. Mit der Taste ▼ wird das Bild im Uhrzeigersinn gedreht, mit ▲ wird es entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht. Drücken Sie dann auf die Taste in die entgegengesetzte Richtung, wird das Bild wieder in seine ursprüngliche Lage gedreht.
- Zusammen mit den Videodaten wird das Symbol [📺] angezeigt. Videoclips können nicht gedreht werden.
- Fotos, die mit einer Sprachnotiz aufgenommen wurden, sind mit dem Symbol [🗣️] gekennzeichnet.
- Drücken Sie auf die SET-Taste, um die Tonaufnahme wiederzugeben.

Wiedergeben von Videoclips

Sie können sich die aufgenommenen Videoclips auf dem LCD-Monitor ansehen. Dazu können Sie sich auch die Tonaufnahme anhören.

1. Stellen Sie den Modus-Schalter auf [].
 - Das zuletzt gemachte Foto wird auf dem Monitor angezeigt.
2. Wählen Sie mit den Tasten ◀/▶ einen Videoclip aus.
3. Drücken Sie auf die **SET**-Taste,
 - Um die Wiedergabe des Videos zu unterbrechen.
Drücken Sie auf die **SET**-Taste.
Die Wiedergabe des Videos wird unterbrochen.
Drücken Sie noch einmal auf die **SET**-Taste, um die Wiedergabe fortzusetzen.
 - Um die Wiedergabe des Videos zu stoppen, drücken Sie auf den Auslöser.
Die Wiedergabe wird gestoppt, und die Kamera zeigt den Anfang des Videoclips.

Tastenfunktionen

	Während der Wiedergabe	Während einer Pause	Während des Stoppens
Auslöser Taste	Stopp (die Anzeige kehrt zum ersten Bild der Wiedergabe zurück)		-
SET Taste	Pause	Wiedergabe wird fortgesetzt	Normale Wiedergabe vorwärts



HINWEIS

- Videoclips können nicht gedreht oder vergrößert werden.
- Bei Videoclips werden die Wiedergabeinformationen nicht auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Wiedergeben von Fotos/Videoclips auf einem Fernsehgerät

Sie können sich Ihre Aufnahmen auch auf einem Fernsehgerät ansehen. Wählen Sie die geeignete Videonorm (NTSC/PAL) aus, bevor Sie die Kabelverbindungen herstellen, damit Ihr Fernseher die von der Kamera gesendeten Signale darstellen kann.

1. Verbinden Sie das eine Ende des A/V-Kabels mit dem **A/V-OUT**-Anschluss der Kamera an.
2. Verbinden Sie das andere Ende des Kabels mit dem A/V-Eingang des Fernsehgeräts.
3. Schalten Sie den Fernseher und die Kamera ein.
4. Schalten Sie den TV-Kanal auf Video-In. Eine Anleitung zum Wählen des richtigen Kanals finden Sie im Benutzerhandbuch des Fernsehgeräts.
5. Wiedergeben von Fotos/Videoclips.
 - Sie gehen hier genauso vor wie beim Wiedergeben von Fotos und Videoclips auf der Kamera.



HINWEIS

- Ausführliche Informationen dazu finden Sie in diesem Benutzerhandbuch unter **Setup-Menü (Wiedergabemodus)** im Abschnitt **“Videoausgabe”**.

Aufnahmen von Sprachnotizen

Beim Aufnehmen von Fotos kann eine Sprachnotiz von maximal 30 Sekunden aufgenommen werden. Die Sprachnotiz kann nur einmal aufgenommen werden.

1. Stellen Sie den Modus-Schalter auf [].
 - Das zuletzt gemachte Foto wird auf dem Monitor angezeigt.
2. Wählen Sie mit den Tasten ◀ / ▶ das Bild aus, zu dem Sie eine Sprachnotiz aufnehmen möchten.
3. Drücken Sie auf den Auslöser.
 - Auf dem Monitor erscheint [VOICE RECORDING], und die Aufnahme wird gestartet.
4. Um die Tonaufnahme zu beenden, drücken Sie ein zweites Mal auf den Auslöser.
 - Auf dem Monitor erscheint [VOICE RECORD END], und die Aufnahme wird beendet. Die Aufnahmen, die mit einer Sprachnotiz aufgenommen wurden, sind mit dem Symbol [] gekennzeichnet.

Wiedergeben von Sprachnotizen

Wenn Sie auf die **SET**-Taste drücken, wird [VOICE PLAYBACK] angezeigt, und die Sprachnotiz wird wiedergegeben.



HINWEIS

- Die Sprachnotizfunktion ist nur für Fotos verfügbar.

Anzeigen von Miniaturbildern

Mit dieser Funktion können Sie sich 9 Miniaturbilder gleichzeitig auf dem LCD-Monitor anzeigen lassen, sodass Sie schnell Zugriff auf ein bestimmtes Bild haben.

- Stellen Sie den Modus-Schalter auf [].
 - Das zuletzt gemachte Foto wird auf dem Monitor angezeigt.
- Drücken Sie auf die Taste **W**.
 - Die Bilder werden in der Miniaturbildanzeige angezeigt.
 - Bilder, die Sie mit den Tasten  /  /  /  markiert haben, sind mit einem grünen Rahmen gekennzeichnet.
 - Wenn sich zehn oder mehr Bilder im Speicher befinden, können Sie mit den Tasten  /  weiterblättern.
- Drücken Sie auf die Tasten  /  /  / , um das ausgewählte Bild in Normalgröße anzuzeigen.
- Drücken Sie auf die **SET**-Taste.
 - Das ausgewählte Bild wird in normaler Größe angezeigt.



HINWEIS

- Bei der Miniaturbildanzeige werden die Symbole [], [] oder [] angezeigt.

Zoomen des angezeigten Bilds

Mit dieser Funktion können Sie auch einzelne Bereiche eines Bilds vergrößern, sodass Sie sich auch Details ansehen können.

1. Stellen Sie den Modus-Schalter auf [].
2. Wählen Sie mit den Tasten ◀ / ▶ das Bild aus, das vergrößert werden soll.
 - Sie können auch aus der Miniaturbildanzeige ein Bild auswählen.
3. Stellen Sie mit den Tasten **T** / **W** das Zoomverhältnis ein.
 - Wenn Sie auf **T** drücken, wird das Bild vergrößert.
 - Um das Bild wieder auf seine ursprüngliche Größe zu bringen, drücken Sie auf **W**.
 - Das Bild wird auf dem LCD-Monitor vergrößert dargestellt, und auf dem Bild wird der Vergrößerungsfaktor angezeigt.
4. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ / ◀ / ▶ den Bereich aus, der vergrößert werden soll.
5. Um dann wieder zur normalen Anzeige zurückzukehren, drücken Sie so oft auf die Taste **W**, bis das Bild wieder in der normalen Größe angezeigt wird.



HINWEIS

- Das Bild kann in Schritten von 0,5 1- bis 4-fach vergrößert werden.

Wiedergeben als Diaschau

Mit der Diaschaufunktion können Sie sich die Bilder nacheinander anzeigen lassen.

1. Stellen Sie den Modus-Schalter auf [].
2. Drücken Sie auf die **MENU**-Taste.
 - Das Wiedergabemenü wird angezeigt.
3. Wählen Sie mit den Tasten **▲** / **▼** die Option [Diaschau], und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
4. Stellen Sie mit den Tasten **▲** / **▼** das Intervall ein, in dem die Fotos angezeigt werden sollen, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
 - Die Diaschau wird gestartet.
5. Um die Diaschau während der Wiedergabe zu beenden, drücken Sie auf die **SET**-Taste.
 - Wenn Sie auf die **SET**-Taste drücken, wird das Bild auf dem LCD-Monitor angezeigt.



HINWEIS

- Während der Diaschau ist die automatische Ausschaltfunktion deaktiviert.
- Es werden automatisch alle Bilder eines Ordners angezeigt.
- Bei Videoclips wird nur das jeweils erste Bild, nicht der ganze Film, angezeigt.
- Das Intervall für die Diaschau kann auf 3, 5 und 10 Sekunden eingestellt werden.
- Die Diaschaufunktion kann nur dann aktiviert werden, wenn sich auf der SD-Speicherkarte oder im internen Speicher mindestens 2 Aufnahmen befinden.

Löschschutz

Die Daten werden mit einem Schreibschutz versehen, damit diese Aufnahmen nicht versehentlich gelöscht werden können.

Löschschutz

1. Stellen Sie den Modus-Schalter auf [].
2. Wählen Sie mit den Tasten ◀ / ▶ das Bild aus, das Sie mit dem Löschschutz versehen möchten.
3. Drücken Sie auf die **MENU**-Taste.
 - Das Wiedergabemenü wird angezeigt.
4. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die Option [Schützen] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
5. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die Option [Einzel] oder [Alle], und drücken Sie auf die **SET**-Taste.
6. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die Option [Set] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
 - Die entsprechenden Dateien werden geschützt, und die Kamera kehrt wieder in den Wiedergabemodus zurück.
 - Die geschützten Bilder werden mit dem Symbol [] gekennzeichnet. Wenn Sie [Alle schütz.] gewählt haben, erscheinen alle Bilder mit dem Symbol [].



Aufheben des Löschschatzes

Um den Löschschatz nur für ein einzelnes Bild aufzuheben, rufen Sie dieses Bild auf dem LCD-Monitor auf.

1. Wählen Sie im Wiedergabemenü mit den Tasten ▲ / ▼ die Option [Schützen] aus, und drücken Sie auf die **SET**-Taste.
2. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die Option [Einzel] oder [Alle], und drücken Sie auf die **SET**-Taste.
3. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die Option [Schutz aufheben] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
 - Der Löschschatz wird von den entsprechenden Dateien entfernt, und die Kamera kehrt wieder in den Wiedergabemodus zurück.

Mehrere Aufnahmen gleichzeitig mit einem Löschschatz versehen

1. Wählen Sie im Wiedergabemenü mit den Tasten ▲ / ▼ die Option [Schützen] aus, und drücken Sie auf die **SET**-Taste.
2. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die Option [Wählen] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
 - Die Bilder werden in der Miniaturbildanzeige angezeigt.
3. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ / ◀ / ▶ das Bild aus, das geschützt werden soll, und drücken Sie auf die Taste **□**.
 - Die geschützten Bilder werden mit dem Symbol **🔒** gekennzeichnet. Wenn Sie nun ein geschütztes Bild markieren und noch einmal auf die Taste **□** drücken, wird der Löschschatz aufgehoben. Dieser Vorgang kann für mehrere Bilder wiederholt werden.
4. Drücken Sie auf die **SET**-Taste.
 - Dateien werden mit dem Löschschatz versehen, bzw. deren Löschschatz wird aufgehoben, und die Kamera kehrt in den Wiedergabemodus zurück.



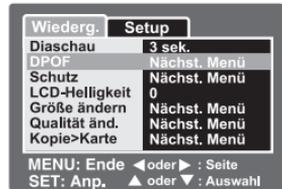
HINWEIS

- Beim Formatieren der SD-Speicherkarte wird der Löschschatz aufgehoben, und alle Aufnahmen werden gelöscht.

DPOF-Einstellungen

DPOF steht für "Digitales Druckauftragsformat". Mit der DPOF-Funktion können Druckinformationen auf der Speicherkarte gespeichert werden. Bei eingelegter Speicherkarte legen Sie im DPOF-Menü fest, welche Bilder in welcher Anzahl gedruckt werden sollen, und setzen dann die Speicherkarte in einen kompatiblen Drucker ein. Wenn der Druck gestartet wird, liest der Drucker die auf der Speicherkarte enthaltenen Informationen und führt den Druck entsprechend aus.

1. Stellen Sie den Modus-Schalter auf [].
2. Wählen Sie mit den Tasten  /  das Bild aus, für das Sie die DPOF-Einstellungen festlegen möchten.
3. Drücken Sie auf die **MENU**-Taste.
 - Das Wiedergabemenü wird angezeigt.
4. Wählen Sie mit den Tasten  /  die Option [DPOF] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
 - Auf dem Monitor erscheint das DPOF-Einstellungsfenster.
5. Wählen Sie mit den Tasten  /  die Option [Einzel] oder [Alle], und drücken Sie auf die **SET**-Taste.
 - Einzel: Legt die DPOF-Einstellungen für jedes Bild einzeln fest.
 - Alle: Legt die DPOF-Einstellungen für alle Bilder gleichzeitig fest.
6. Wählen Sie mit den Tasten  /  die Option [Druckanzahl] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
 - Auf dem Monitor wird die Anzahl der Ausdrucke angezeigt.
7. Legen Sie mit den Tasten  /  die Druckanzahl fest, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
 - Für jedes Bild können Sie bis zu 9 Ausdrucke festlegen.



8. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die Option [Datum] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
 - Das Fenster für die Datumseinstellung erscheint.
9. Schalten Sie mit den Tasten ▲ / ▼ das Datum [Ein] oder [Aus], und drücken Sie auf die **SET**-Taste.
 - Ein: Das Datum der Aufnahme wird gedruckt.
 - Aus: Das Datum der Aufnahme wird nicht gedruckt.
10. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die Option [Druck aktiv] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
11. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die Option [Ausführ.] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
 - Dabei wird eine Datei mit den DPOF-Daten erstellt. Abschließend kehrt die Kamera zum Wiedergabemodus zurück.

**HINWEIS**

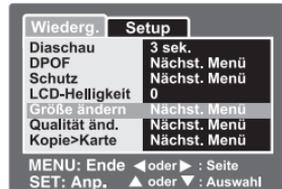
- Auf den Fotos wird das Datum aufgedruckt, das auch in der Kamera eingestellt ist. Damit auf dem Foto das richtige Datum gedruckt wird, müssen sie vor der Aufnahme das Datum in der Kamera einstellen. Weitere Informationen dazu finden Sie in diesem Benutzerhandbuch unter "**Einstellen von Datum und Uhrzeit**".
- Bevor Sie mit der Kamera die DPOF-Einstellungen festlegen, müssen Sie die Bilder aus dem internen Speicher auf eine SD-Speicherkarte laden.
- Die DPOF-Funktion ist nur verfügbar, wenn sich eine SD-Speicherkarte in der Kamera befindet, und wenn sich auf der Speicherkarte Aufnahmen dieser Kamera gespeichert sind.

Ändern der Auflösung eines Bilds (Größe ändern)

Mit dieser Funktion wird die Auflösung eines zuvor gespeicherten Bilds geändert. Beim Ändern der Größe wird das ursprüngliche Bild durch das geänderte Bild ersetzt. Es kann nur eine geringere Auflösung gewählt werden.

Bei den folgenden Aufnahmen kann die Größe nicht geändert werden:

- Bei Aufnahmen, die mit der geringsten Auflösung (640 x 480) gemacht wurden, kann die Größe nicht mehr geändert werden.
- Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.
- Geschützte Bilder.
- Videoclips.
- Bei Aufnahmen, die sich auf einer schreibgeschützten SD-Speicherkarte befinden, kann die Auflösung nicht geändert werden.



1. Wählen Sie das Bild aus, dessen Auflösung geändert werden soll.
2. Drücken Sie auf die **MENU**-Taste.
3. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die Option [Größe ändern] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
4. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die gewünschte Auflösung aus, und drücken Sie auf die **SET**-Taste.
 - Wenn Sie den Vorgang beenden möchten, drücken Sie auf die **MENU**-Taste.
 - Die Kamera kehrt wieder zum Wiedergabemodus zurück.



HINWEIS

- Es ist möglich, die Auflösung eines Bilds zu verringern. Es ist jedoch nicht möglich, die Auflösung zu vergrößern oder nach einer Verkleinerung die ursprüngliche Auflösung wieder herzustellen.

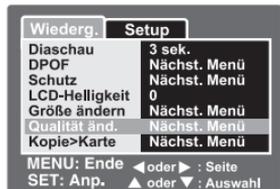
Komprimieren eines Bilds (Qualität ändern)

Mit dieser Funktion können Sie die Qualität (Komprimierungsrate) einer Aufnahme ändern.

Bilder können bis auf die Hälfte ihrer Größe und sogar noch mehr verkleinert werden. Die Qualität kann immer nur verringert werden.

Bei den folgenden Aufnahmen kann die Größe nicht geändert werden:

- Bilder, die mit der Qualität (Sparsam) aufgenommen wurden.
- Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.
- Geschützte Bilder.
- Bei Aufnahmen, die sich auf einer schreibgeschützten SD-Speicherkarte befinden, kann die Qualität nicht geändert werden.



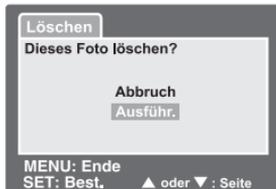
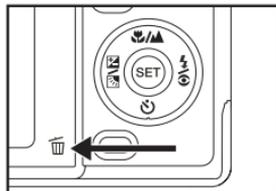
1. Wählen Sie das Bild aus, dessen Qualität geändert werden soll.
2. Drücken Sie auf die **MENU**-Taste.
3. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die Option [Qualität änd.] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
4. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die gewünschte Bildgröße aus, und drücken Sie auf die **SET**-Taste.
 - Wenn Sie den Vorgang beenden möchten, drücken Sie auf die **MENU**-Taste.
 - Die Kamera kehrt wieder zum Wiedergabemodus zurück.

[] Löschen von Aufnahmen

Löschen im Aufnahmemodus (Direktlöschung)

Mit der Direktlöschung können Sie Aufnahmen schon gleich nach der Aufnahme löschen. Im Direktlöschmenü haben Sie die Möglichkeit, die letzte Aufnahme ohne weitere Einstellungen zu löschen.

1. Schieben Sie den Modusschalter auf [] oder [].
2. Drücken Sie auf die Taste .
 - Auf dem LCD-Monitor erscheint die letzte Aufnahme und das Direktlöschmenü.
3. Drücken Sie auf die **SET**-Taste, um die Aufnahme zu löschen.
 - Wenn Sie die Aufnahme nicht löschen möchten, wählen Sie [Abbruch], und drücken Sie auf die **SET**-Taste.



Löschen im Wiedergabemodus

Löschen einzelner Bilder/Löschen aller Bilder

1. Stellen Sie den Modus-Schalter auf [].
 - Auf dem LCD-Monitor wird die zuletzt gemachte Aufnahme angezeigt.
2. Wählen Sie mit den Tasten  /  das Bild aus, das gelöscht werden soll.
3. Drücken Sie auf die Taste .
 - Auf dem LCD-Monitor erscheint das Löschemenü.
4. Wählen Sie mit den Tasten  /  die Option [Einzel] oder [Alle], und drücken Sie auf die **SET**-Taste.
 - Einzel: Löscht das ausgewählte Bild oder die zuletzt gemachte Aufnahme.
 - Alle: Löscht alle Aufnahmen, die sich auf der SD-Speicherkarte befinden, außer denen, die mit einem Löschschutz versehen sind.
 - Wählen: Löscht die ausgewählten Bilder.
5. Wählen Sie mit den Tasten  /  die Option [Ausführ.] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
 - Wenn Sie die Aufnahme nicht löschen möchten, wählen Sie [Abbrechen], und drücken Sie auf die **SET**-Taste.





HINWEIS

- Wenn Sie nach dem Löschen eines Bilds eine Aufnahme machen, wird der neuen Aufnahme die Nummer zugewiesen, die nach der des zuletzt gelöschten Bilds liegt.

Löschen von ausgewählten Bildern

Mit dieser Funktion werden die ausgewählten Bilder gelöscht.

1. Stellen Sie den Modus-Schalter auf [].

2. Drücken Sie auf die Taste .

- Auf dem LCD-Monitor erscheint das Löschmenü.



3. Wählen Sie mit den Tasten  /  die Option [Wählen] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.

- Die Bilder werden in der Miniaturbildanzeige angezeigt.



4. Wählen Sie mit den Tasten  /  /  /  das Bild aus, das gelöscht werden soll, und drücken Sie auf die Taste .

- Auf dem LCD-Monitor erscheint das Symbol []. Wenn Sie noch einmal auf die Löschen-Taste drücken, wird der Löschvorgang abgebrochen. Wiederholen Sie diese Schritte, und markieren Sie alle Bilder, die gelöscht werden sollen.

5. Drücken Sie auf die **SET**-Taste.



HINWEIS

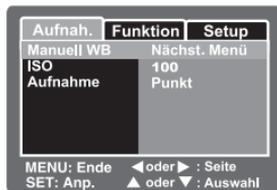
- Wenn Sie die Aufnahmen löschen möchten, die im internen Speicher gespeichert sind, darf sich keine SD-Speicherkarte in der Kamera befinden. Anderenfalls werden die Aufnahmen der SD-Speicherkarte gelöscht.

MENÜOPTIONEN

Foto-Menü (Aufnahme)

In diesem Menü werden die Grundeinstellungen für das Fotografieren einfacher Fotos vorgenommen.

1. Stellen Sie den Modus-Schalter auf [].
2. Drücken Sie auf die **MENU**-Taste.
 - Das Menü [Aufnah.] wird angezeigt.
3. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ den gewünschten [SzeneModus], und drücken Sie auf die **SET**-Taste, um in das entsprechende Menü zu gelangen.
4. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
5. Um das Menü zu beenden, drücken Sie auf die **MENU**-Taste.



HINWEIS

- Die nicht verfügbaren Menüoptionen sind deaktiviert.

Motivmodus

Weitere Informationen dazu finden Sie in diesem Benutzerhandbuch unter "Einstellen des Motivmodus".

Auflösung

Hier wird die Auflösung für die Aufnahmen festgelegt.

- * [] 2848 x 2136
- * [] 2272 x 1704
- * [] 1600 x 1200
- * [] 640 x 480

Qualität

Hier wird die Qualität (Komprimierungsrate) festgelegt, mit der die Aufnahmen gemacht werden sollen.

- [★★★] Fein
- [★★] Normal
- [★] Sparsam

Schärfe

Hier wird die Bildschärfe für die Aufnahmen festgelegt.

- * Hart / Normal / Weich

Sättigung

Hier wird die Farbsättigung für die Aufnahmen festgelegt.

- * Hoch / Mittel / Gering

Farbe

Hier wird die Farbe für die Aufnahmen festgelegt.

- * Standard / Kräftig / Sepia / Monochrom

Weißabgleich

Hier wird der Weißabgleich für die Aufnahme von Fotos bei verschiedenen Lichtbedingungen festgelegt. Dabei wird das Licht der Empfindung durch das menschliche Auge angeglichen.

- [Leer] Auto
- * [] Glühbirne
- * [] Neon 1
- * [] Neon 2
- * [] Sonne
- * [] Wolken
- * [] Manuell



HINWEIS

- Im Meer-Modus werden die folgenden Weißabgleichoptionen angezeigt:
 - * Auto
 - * < 7,5 m
 - * > 7,5 m

Wählen Sie die entsprechende Wassertiefe für den Weißabgleich.

Manuell WB - Hier kann der Weißabgleich manuell eingestellt und gespeichert werden. Diese Funktion ist nützlich, wenn kein geeigneter Weißabgleich vorhanden ist. Bevor Sie [Ausführ.] wählen, müssen Sie das Aufnahmeobjekt festlegen (z. B. ein weißes Blatt Papier), das für die Einstellung des Weißabgleichs verwendet werden soll.

- * Abbruch/Ausführ.



HINWEIS

- Richten Sie die Kamera für den Weißabgleich bei Unterwasserfotos oder -videos auf eine weiße Tafel oder horizontal auf offenes, blaues Wasser. Mit dieser Option werden optimale Farbkorrekturergebnisse erzielt, wenn sich die Kamera im Meer-Modus befindet. Nehmen Sie keinen manuellen Weißabgleich vor, wenn die Kamera auf den Modus Ext. Blitz eingestellt ist, da sonst die Farben nicht richtig dargestellt werden.

ISO- Hier wird die Lichtempfindlichkeit für die Aufnahmen festgelegt. Bei einer höheren Empfindlichkeit (und einem höheren ISO-Wert) kann man Aufnahmen sogar an dunkleren Orten machen. Diese werden allerdings grobkörniger.

- * 64 / 100 / 200 / Auto

Belichtung- Hier wird die Messmethode für die Berechnung der Belichtung festgelegt.

- * [Leer] Mittenbetont: Es wird der Mittelwert des im gesamten Rahmen gemessenen Lichts gebildet, wobei das Licht in der Mitte stärker gewichtet wird.
- * [] Spot: Das Licht wird in einem kleinen Bereich in der Mitte des Bildschirms gemessen. Aus diesem Wert wird die Belichtung berechnet.

Foto-Menü (Funktion)

1. Stellen Sie den Modus-Schalter auf [].
2. Drücken Sie auf die **MENU**-Taste, und wählen Sie mit der Taste  das Menü [Funktion].
 - Auf dem Monitor erscheint das Menü [Funktion].
3. Wählen Sie mit den Tasten  /  den gewünschten [Funktion], und drücken Sie auf die **SET**-Taste, um in das entsprechende Menü zu gelangen.
4. Wählen Sie mit den Tasten  /  die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
5. Um das Menü zu beenden, drücken Sie auf die **MENU**-Taste.

Aufnah.	Funktion	Setup
Aufnahme	Einzelbild	
Stimmnotiz	Ein	
LCD-Helligkeit	0	
Digitaler Zoom	Ein	
Vorschau	Ein	
Datum	Ein	
Fotoraahmen	Ein	
MENU: Ende  oder  : Seite		
SET: Anp.  oder  : Auswahl		

Aufnahme

Hier wird die Aufnahmemethode für die Aufnahme festgelegt.

- * [Leer] Einzelbild: Bei jeder Aufnahme wird jeweils nur ein Foto gemacht.
- * [] Serienbild: Es wird eine Serie von max. 3 Fotos aufgenommen.
- * [AEB] AEB: Es werden nacheinander 3 Fotos aufgenommen, zunächst normal belichtet, dann unterbelichtet und schließlich überbelichtet.



HINWEIS

- Bei den Aufnahmemodi [Serienbild] und [AEB] ist die Sprachnotizfunktion automatisch deaktiviert ([Aus]).
- Die Aufnahmemodi [Serienbild] und [AEB] sind im Modus Ext. Blitz nicht verfügbar. Mit dem Makro- und Weit-Blitz sowie der Belichtungskorrektur können Sie die Belichtung der Aufnahmen steuern. Weitere Informationen dazu finden Sie in diesem Benutzerhandbuch unter **“Tolle Unterwasserfotos machen”**.

Sprachnotiz

Ausführliche Informationen dazu finden Sie in diesem Benutzerhandbuch im Abschnitt **“Aufnehmen von Sprachnotizen”**.

- * Ein/Aus



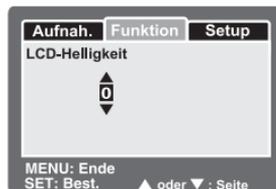
HINWEIS

- Wenn die Option [Stimmnotiz] auf [Ein] eingestellt ist, ist die Vorschau-einstellung automatisch aktiviert ([Ein]).

LCD-Helligkeit

Hier wählen Sie die Helligkeit des LCD-Monitors aus.

Wenn Sie auf die Taste ▲ drücken, wird der LCD-Monitor heller, wenn Sie auf die Taste ▼ drücken, wird er dunkler. Sie können einen Wert zwischen -5 und +5 wählen.



Digitalzoom

Hier können Sie für jede Aufnahme festlegen, ob der digitale Zoom verwendet werden soll.

- * Ein/Aus

Vorschau

Hier wird eingestellt, ob ein Bild gleich nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt werden soll.

- * Ein/Aus



HINWEIS

- Wenn die Vorschaufunktion [Vorschau] deaktiviert ist ([Aus]), ist die Sprachnotizfunktion ([Stimmennotiz]) automatisch auch deaktiviert ([Aus]).

Datum

Das Datum der Aufnahme kann direkt auf die Bilder aufgedruckt werden. Diese Funktion muss vor der Aufnahme aktiviert werden.

- * Ein/Aus

Fotorahmen

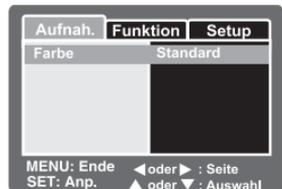
Weitere Informationen hierzu finden Sie in diesem Benutzerhandbuch im Abschnitt "Die Fotorahmenfunktion".

- * Ein/Aus

Videomenü (Aufnahme)

In diesem Menü werden die Grundeinstellungen für das Aufnehmen von Videoclips vorgenommen.

1. Stellen Sie den Modus-Schalter auf [].
2. Drücken Sie auf die **MENU**-Taste.
 - Das Menü [Aufnah.] wird angezeigt.
3. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ den gewünschten [SzeneModus], und drücken Sie auf die **SET**-Taste, um in das entsprechende Menü zu gelangen.
4. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
5. Um das Menü zu beenden, drücken Sie auf die **MENU**-Taste.



Farbe

Weitere Informationen dazu finden Sie in diesem **“Benutzerhandbuch im Fotomenü (Aufnahme)”** unter **“Farbe”**.

Weißabgleich

Weitere Informationen dazu finden Sie in diesem **“Benutzerhandbuch im Fotomenü (Aufnahme)”** unter **“Weißabgleich”**.

Manueller Weißabgleich

Weitere Informationen dazu finden Sie in diesem **“Benutzerhandbuch im Fotomenü (Aufnahme)”** unter **“Manueller Weißabgleich”**.

Videomenü (Funktion)

1. Stellen Sie den Modus-Schalter auf [].
2. Drücken Sie auf die **MENU**-Taste, und wählen Sie mit der Taste **▶** das Menü [Funktion].
 - Auf dem Monitor erscheint das Menü [Funktion].
3. Wählen Sie mit den Tasten **▲** / **▼** den gewünschten [Funktion], und drücken Sie auf die **SET**-Taste, um in das entsprechende Menü zu gelangen.
4. Wählen Sie mit den Tasten **▲** / **▼** die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
5. Um das Videomenü zu beenden, drücken Sie auf die **MENU**-Taste.



Audio

Hier können Sie festlegen, ob bei der Videoaufnahme gleichzeitig der Ton aufgenommen werden soll.

- * Ein/Aus

LCD-Helligkeit

Weitere Informationen hierzu finden Sie in diesem **Benutzerhandbuch unter Fotomenü (Funktion)** im Abschnitt **“LCD-Helligkeit”**.

Digitalzoom

Weitere Informationen hierzu finden Sie in diesem **Benutzerhandbuch im Fotomenü (Aufnahme)** unter **“Digitalzoom”**.

Wiedergabemenü

Legen Sie im []-Modus fest, welche Einstellungen für die Wiedergabe verwendet werden sollen.

1. Stellen Sie den Modus-Schalter auf [].
2. Drücken Sie auf die **MENU**-Taste.
 - Das Wiedergabemenü wird angezeigt.
3. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die gewünschte Option, und drücken Sie auf die **SET**-Taste, um in das entsprechende Menü zu gelangen.
4. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
5. Um das Menü zu beenden, drücken Sie auf die **MENU**-Taste.



HINWEIS

- Die nicht verfügbaren Menüoptionen und Einstellungen sind grau dargestellt.

Diaschau

Weitere Informationen hierzu finden Sie in diesem Benutzerhandbuch unter "Wiedergeben als Diaschau".

DPOF

Weitere Informationen hierzu finden Sie in diesem Benutzerhandbuch unter "DPOF-Einstellungen".

Schützen

Weitere Informationen hierzu finden Sie in diesem Benutzerhandbuch unter "Löschschutz".

LCD-Helligkeit

Weitere Informationen hierzu finden Sie in diesem Benutzerhandbuch im Fotomenü (Funktion) unter "LCD-Helligkeit".

Größe ändern

Weitere Informationen hierzu finden Sie in diesem Benutzerhandbuch unter "Ändern der Auflösung eines Bilds (Größe ändern)".

Qualität ändern

Weitere Informationen hierzu finden Sie in diesem Benutzerhandbuch unter "Komprimieren eines Bilds (Qualität ändern)".

Kopie>Karte

Mit dieser Funktion können Sie die Dateien vom internen Speicher der digitalen Fotokamera auf eine Speicherkarte kopieren. Dazu müssen Dateien im internen Speicher der Kamera gespeichert sein, und es muss sich eine Speicherkarte in der Kamera befinden.

* Abbruch/Ausführ.

Setup-Menü (im Aufnahmemodus)

Hier stellen Sie die Betriebsumgebung der Kamera ein.

1. Schieben Sie den Modusschalter auf [] oder [].
2. Drücken Sie auf die **MENU**-Taste, und wählen Sie mit der Taste **▶** das Menü [Setup].
 - Das [Setup]-Menü wird angezeigt.
3. Wählen Sie mit den Tasten **▲** / **▼** die gewünschte Option im [Setup]-Menü, und drücken Sie auf die **SET**-Taste, um in das entsprechende Menü zu gelangen.
4. Wählen Sie mit den Tasten **▲** / **▼** die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
5. Um das Menü zu beenden, drücken Sie auf die **MENU**-Taste.



Signal

Hier stellen Sie ein, ob die Kamera beim Einschalten und beim Betätigen der Tasten jeweils einen Piepton erzeugen soll.

- * Ein/Aus

Bild- Zähler Zurücksetzen

Hier wird ein neuer Ordner erstellt. Die Aufnahmen werden beginnend mit der Nummer 0001 in diesem Ordner gespeichert.

- * Abbruch/Ausführ.

Auto Aus

Wenn über einen bestimmten Zeitraum keine Tasten betätigt werden, schaltet sich die Kamera automatisch aus. Mit dieser Funktion kann die Laufzeit des Akkus verlängert werden.

- * 1 Min. / 2 Min. / 3 Min. / Aus

Datum/Zeit

Weitere Informationen dazu finden Sie in diesem Benutzerhandbuch unter "Einstellen von Datum und Uhrzeit".

Werkseinst. Reset

Hier werden alle Werte der Kamera auf die Standardeinstellung zurückgesetzt. Nur die Uhrzeit wird nicht zurückgesetzt.

- * Abbrechen/Ausführ.

Sprache

Weitere Informationen dazu finden Sie in diesem Benutzerhandbuch unter "Einstellen der Sprache".

USB

Hier wird der USB-Modus eingestellt, wenn Sie die Kamera an einen Computer anschließen.

- * PC: Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in diesem Benutzerhandbuch im Abschnitt **"ÜBERTRAGEN VON FOTOS UND VIDEOCLIPS AUF DEN COMPUTER"**.
- * PC-Kamera: Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in diesem Benutzerhandbuch im Abschnitt **"VERWENDEN DER DIGITALEN FOTOKAMERA ALS PC-KAMERA"**.

Setup-Menü (im Wiedergabemodus)

1. Stellen Sie den Modus-Schalter auf [▶].
2. Drücken Sie auf die **MENU**-Taste, und wählen Sie mit der Taste ▶ das Menü [Setup].
 - Das [Setup]-Menü wird angezeigt.
3. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die gewünschte Option im [Setup]-Menü, und drücken Sie auf die **SET**-Taste, um in das entsprechende Menü zu gelangen.
4. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
5. Um das Menü zu beenden, drücken Sie auf die **MENU**-Taste.



Signal

Ausführliche Informationen dazu finden Sie in diesem **Benutzerhandbuch unter Setup-Menü (Aufnahmemodus)** im Abschnitt **“Signal”**.

Formatieren

Lesen Sie im Abschnitt **“Formatieren des internen Speichers oder einer SD-Speicherkarte”** nach.

Bild-Zähler No. Reset

Weitere Informationen hierzu finden Sie in diesem **Benutzerhandbuch unter Setup-Menü (im Aufnahmemodus)** im Abschnitt **“Bild-Zähler zurücksetzen”**.

Karteninfo

Hier wird die freie Kapazität der SD-Speicherkarte angezeigt. Wenn sich in der Kamera keine SD-Speicherkarte befindet, erscheint auf dem Monitor **“KEINE KARTE”**.

Systeminfo

Hier wird die Firmware-Version der Kamera angezeigt.

Sprache

Weitere Informationen dazu finden Sie in diesem Benutzerhandbuch unter **“Einstellen der Sprache”**.

Videoausgabe

Hier wird das Videoausgabesystem dem Gerät angepasst, an das die Kamera angeschlossen wird.

- * NTSC / PAL

ANSCHLIESSEN AN EINEN PICTBRIDGE-KOMPATIBLEN DRUCKER

Wenn Sie einen Drucker haben, der PictBridge unterstützt, können Sie die Kamera ohne den Computer direkt an den Drucker anschließen.

Anschließen der Kamera an den Drucker

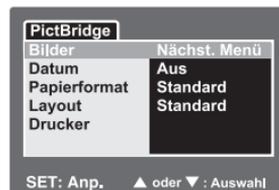
- Schalten Sie die Kamera ein.
- Schieben Sie den Modusschalter auf [📷] oder [📷].
- [Drucker] Sie auf die **MENU**-Taste, und wählen Sie mit der Taste ▶ das Menü [Setup].
- Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die Option [USB] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
- Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die Option [PictBridge] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
- Schließen Sie das mitgelieferte USB-Kabel an den USB/AV-Anschluss der Kamera und an den USB-Anschluss des Druckers an.



Drucken der Bilder

Wenn die Kamera an einen mit PictBridge kompatiblen Drucker angeschlossen ist, erscheint auf dem Monitor das PictBridge-Menü.

- Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ den Eintrag aus, der konfiguriert werden soll, und drücken Sie auf die **SET**-Taste.
 - [Bilder]: Legen Sie fest, ob nur bestimmte Bilder oder ob alle Bilder gedruckt werden sollen. Sie können auch die Anzahl der Ausdrücke festlegen.
 - [Datum]: Je nach Druckertyp können Sie festlegen, ob das Datum ausgedruckt werden soll.
 - [Papierformat]: Wählen sie ein für den Druckertyp geeignetes Papierformat.
 - [Layout]: Wählen Sie entsprechend des Druckertyps ein Drucklayout aus.
 - [Drucken]: Wenn alle Einstellungen abgeschlossen sind, kann der Druck gestartet werden.



2. Wenn Sie beim vorhergehenden Schritt [Bilder] ausgewählt haben, erscheint die Abbildung rechts auf dem Monitor. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die Option [Einzel] oder [Alle], und drücken Sie auf die **SET**-Taste.

- [Einzel]: Ein Bild soll gedruckt werden.
- [Alle]: Alle Bilder sollen gedruckt werden.
- [Ende]: Hier beenden Sie das Menü.

3. Wenn Sie beim vorhergehenden Schritt [Einzel] ausgewählt haben, erscheint die Abbildung rechts auf dem Monitor.

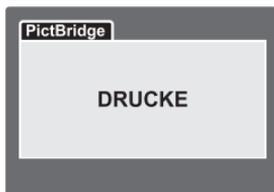
- Wählen Sie mit den Tasten ◀ / ▶ das Bild aus, das Sie drucken möchten.
- Wählen Sie mit den Tasten die Option ▲ / ▼ [Anzahl] (bis zu 99).
- Wenn Sie die Bilder und die Druckanzahl festgelegt haben, drücken Sie zum Bestätigen auf die **SET**-Taste.

4. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die Option [Beenden] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.

5. Wählen Sie mit den Tasten ▲ / ▼ die Option [Drucken] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste, um den Druck zu starten.

6. Der Druck wird gestartet, und auf dem Monitor erscheint die Abbildung rechts.

- Auf dem Monitor erscheint kurz die Meldung [FERTIG], um anzuzeigen, dass der Druckvorgang abgeschlossen ist.
- Wenn ein Druckfehler auftritt, erscheint die Meldung [DRUCKFEHLER].



HINWEIS

- Wenn die Kamera nicht mehr mit Strom versorgt wird, wird der Ausdruck abgebrochen. Verwenden Sie deshalb immer einen neu aufgeladenen Akku.

ÜBERTRAGEN VON FOTOS UND VIDEOS AUF DEN COMPUTER

Um Bilder/Videoclips von der Kamera auf den Computer zu übertragen, gehen Sie folgendermaßen vor:

Schritt 1: Installieren des USB-Treibers (nur bei Windows 98)

Schritt 2: Anschließen der Kamera an den Computer

Schritt 3: Herunterladen von Fotos und Videos

Systemanforderungen (Windows)

- Pentium 166MHz oder höher
- Windows 98/98SE/Me/2000/XP
- 64MB RAM
- 128MB Festplattenspeicher
- CD-ROM-Laufwerk
- Freier USB-Anschluss

Systemanforderungen (Macintosh)

- PowerPC G3/G4
- OS 9,0 oder höher
- 64MB RAM
- 128MB Festplattenspeicher
- CD-ROM-Laufwerk
- Freier USB-Anschluss

Schritt 1: Installieren des USB-Treibers

Windows 98

Der USB-Treiber, der sich auf der CD-ROM befindet, ist ausschließlich für Windows 98 vorgesehen. Wenn Sie mit Windows 2000/ME/XP arbeiten, ist die Installation des USB-Treibers nicht notwendig.

1. Legen Sie die mit der Kamera mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Das Begrüßungsfenster erscheint.
2. Klicken Sie auf **“USB-TREIBER INSTALLIEREN”**. Befolgen Sie für die Installation die Anweisungen auf dem Bildschirm. Wenn die Installation des USB-Treibers abgeschlossen ist, starten Sie den Computer neu.

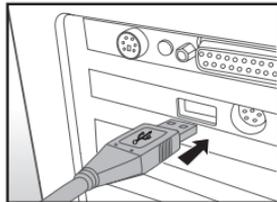


Macintosh OS 9.0

Bei Mac OS 9.0 und höheren Versionen erkennt der Computer automatisch die Kamera und lädt die eigenen USB-Treiber.

Schritt 2: Anschließen der Kamera an den Computer

1. Schließen Sie ein Ende des USB-Kabels an den USB-Anschluss der Kamera an.
2. Schließen Sie das andere Ende des USB-Kabels an einen freien USB-Anschluss des Computers an.
3. Klicken Sie auf dem Windows-Desktop doppelt auf das "Arbeitsplatz"-Symbol.
4. Dort wird das Symbol eines neuen "Austauschbaren Datenträgers" angezeigt. Dieser "Austauschbare Datenträger" ist die Speicherkarte, die sich in der Kamera befindet. Normalerweise wird der Kamera die Laufwerksbezeichnung "E" oder nachfolgende Buchstaben des Alphabets zugewiesen.
5. Klicken Sie doppelt auf dieses Laufwerk, in dem sich der DCIM-Ordner befindet.
6. Klicken Sie doppelt auf den DCIM-Ordner. Darin befinden sich noch weitere Ordner.
 - In diesen Ordnern befinden sich die aufgenommenen Bilder.
 - Sie können die Bild- und Videodateien in einen Ordner auf dem Computer kopieren bzw. dorthin verschieben.



Mac: Klicken Sie auf dem Schreibtisch doppelt auf das Laufwerk "unbenannt" oder "ohne Bezeichnung". iPhoto wird automatisch gestartet.

Schritt 3: Herunterladen von Fotos und Videos

Wenn die eingeschaltete Kamera an den Computer angeschlossen ist, wird diese wie ein Disketten- oder CD-ROM-Laufwerk als weiteres Laufwerk betrachtet. Sie können die Fotos herunterladen (übertragen), indem Sie sie vom "Austauschbaren Datenträger" (bei Macintosh "Unbenannt" oder "Ohne Bezeichnung") auf die Festplatte des Computers kopieren.

Windows

Klicken Sie doppelt auf den "Austauschbaren Datenträger", um diesen und die darin enthaltenen Ordner zu öffnen. Ihre Bilder befinden sich in diesen Ordnern. Markieren Sie die Bilder, die Sie kopieren möchten, und wählen Sie dann aus dem Menü "Bearbeiten" die Option "Kopieren". Öffnen Sie das Zielverzeichnis (Ordner), und wählen Sie aus dem Menü "Bearbeiten" die Option "Einfügen". Sie können die Bilddateien auch in das gewünschte Verzeichnis verschieben.

Macintosh

Öffnen Sie das Laufwerk "Unbenannt" und das Zielverzeichnis auf der Festplatte. Verschieben Sie die Bilddateien von der Kamera in das Zielverzeichnis.



HINWEIS

- Bei der Verwendung von Speicherkarten können Sie auch einen Kartenleser benutzen (dringend empfohlen).
- Es ist kein Programm für die Wiedergabe von Videos enthalten. Stellen Sie sicher, dass auf Ihrem Computer ein Programm für die Wiedergabe von Videos installiert ist.

VERWENDEN DER DIGITALEN FOTOKAMERA ALS PC-KAMERA

Sie können die Kamera auch als PC-Kamera verwenden. Dadurch ist es möglich, mit Ihren Geschäftspartnern Videokonferenzen abzuhalten oder mit Ihren Freunden oder der Familie in Echtzeit “gegenüberzustehen”. Wenn Sie die Digitalkamera für Videokonferenzen verwenden möchten, muss das Computersystem über die folgenden Teile verfügen:

- Mikrofon
- Soundkarte
- Lautsprecher oder Kopfhörer
- Netzwerk- oder Internetverbindung



HINWEIS

- Eine spezielle Videokonferenzsoftware (oder Videobearbeitungssoftware) ist nicht im Lieferumfang der Kamera enthalten.
- Dieser Modus wird von MAC-Computern nicht unterstützt.

Schritt 1: Installieren des PC-Kameratreibers

Der PC-Kameratreiber, der sich auf der mitgelieferten CD-ROM befindetet, ist ausschließlich für Windows vorgesehen. Die PC-Kamerafunktion wird von Mac-Computern nicht unterstützt.

1. Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Wenn das Begrüßungsfenster erscheint, klicken Sie auf **“DRIVER For PC CAM”**. Befolgen Sie für die Installation die Anweisungen auf dem Bildschirm.
3. Wenn die Installation des Treibers abgeschlossen ist, starten Sie den Computer neu.



Schritt 2: Anschließen der digitalen Fotokamera an den Computer als PC-Kamera

1. Schalten Sie die Kamera ein.
2. Schieben Sie den Modusschalter auf [] oder [].
3. Drücken Sie auf die **MENU**-Taste, und wählen Sie mit der Taste  das Menü [Setup].
4. Wählen Sie mit den Tasten  /  die Option [USB] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
5. Wählen Sie mit den Tasten  /  die Option [PC-Kamera] aus, und drücken Sie dann auf die **SET**-Taste.
6. Schließen Sie ein Ende des USB-Kabels an den Umwandlungsadapteranschluss der Kamera an.
7. Schließen Sie das andere Ende des USB-Kabels an einen freien USB-Anschluss des Computers an.
 - Auf dem Monitor wird [PC-Kamera] angezeigt.
8. Stellen Sie die Kamera stabil auf Ihren Computermonitor oder verwenden Sie ein Stativ.



HINWEIS

- Wenn Sie diese Kamera als PC-Kamera benutzen möchten, muss sich ein Akku in der Kamera befinden.

INSTALLIEREN DER BEARBEITUNGSSOFTWARE

Installieren von Photo Explorer

Ulead® Photo Explorer bietet Ihnen eine einfache und effiziente Möglichkeit, Ihre digitalen Medien zu durchsuchen, übertragen, ändern. Laden Sie sich Fotos, Videos oder Soundclips von einem digitalen Geräten herunter. Suchen Beschreibungen oder fügen Sie eigene hinzu, nehmen Sie Änderungen vor oder veröffentlichen Sie die Dateien mit einem Medium Ihrer Wahl: E-Mail, Druckversion, Diashowpräsentation. Das Programm ist ein unverzichtbares multifunktionales Werkzeug für Benutzer von Digitalkameras, WebCams, DV-Camcordern, Scannern und allen anderen, die effektiv eine große Sammlung digitaler Medien organisieren möchten.

So installieren Sie Photo Explorer:

1. Legen Sie die mit der Kamera mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Das Begrüßungsfenster erscheint.
2. Klicken Sie auf **“INSTALL PHOTO EXPLORER 8.0”**. Befolgen Sie für die Installation die Anweisungen auf dem Bildschirm.



HINWEIS

- Weitere Informationen zur Verwendung von Photo Explorer finden Sie in der dazugehörigen Hilfe-Dokumentation.
- Wenn Sie mit Windows 2000/XP arbeiten, müssen Sie bei der Installation von Photo Explorer als “Administrator” angemeldet sein.
- Photo Express wird nicht von Mac-Computern unterstützt. Es werden iPhoto und iPhoto2 empfohlen.

Installieren von Photo Express

Ulead® Photo Express ist eine umfassende Fotoprojekt-Software für digitale Bilder. Mit dem Schritt-für-Schritt-Ablauf, der visuellen Benutzeroberfläche und dem Hilfe-Assistenten im Programm können Sie aufregende Fotoprojekte erstellen. Laden Sie sich digitale Fotos mühelos von Digitalkameras oder Scannern herunter. Sortieren Sie sie bequem mit dem visuellen Browse-Modus. Verwenden Sie Hunderte von vorgefertigten Vorlagen für Alben, Karten, Postern, Diaschauen u.v.m. Bearbeiten und verbessern Sie die Bilder mit Fotobearbeitungswerkzeugen, fotografischen Filtern und Spezialeffekten. Verfeinern Sie Projekte mit kreativen Designelementen wie Rahmen, und Stempeln. Versenden Sie dann die Ergebnisse per E-Mail oder mit verschiedenen anderen Druckoptionen an Ihre Familie und Freunde.

So installieren Sie Photo Express:

1. Legen Sie die mit der Kamera mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Das Begrüßungsfenster erscheint.
2. Klicken Sie auf **“INSTALL PHOTO EXPRESS 5.0”**. Befolgen Sie für die Installation die Anweisungen auf dem Bildschirm.



HINWEIS

- Weitere Informationen zur Verwendung von Photo Express finden Sie in der dazugehörigen Hilfe-Dokumentation.
- Wenn Sie mit Windows 2000/XP arbeiten, müssen Sie bei der Installation von Photo Express als **“Administrator”** angemeldet sein.
- Photo Express wird nicht von Mac-Computern unterstützt.
- Wenn Sie das Programm Photo Express verwenden, sollten die Anzeigefarben des Computers auf höchste Farbqualität (32 Bit) eingestellt werden.

Installieren von Cool 360

Mit Ulead® COOL 360™ können Sie ganz schnell und einfach eine Fotoserie in 360°- oder Weitwinkelpanoramabilder umwandeln. Die übersichtliche Bedienoberfläche und der benutzerfreundliche Assistent von COOL 360 ermöglichen es, großartige Panoramabilder zu erstellen. Mit Funktionen wie Ziehen, Mischen und Ausrichten können hervorragende Ergebnisse hervorgebracht werden. Diese Panoramas können Sie dann per E-Mail versenden, für Webseiten verwenden und in Dokumente oder Präsentationen einfügen.

So installieren Sie Cool 360:

1. Legen Sie die mit der Kamera mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Das Begrüßungsfenster erscheint.
2. Klicken Sie auf **“INSTALL Cool 360 SE”**. Befolgen Sie für die Installation die Anweisungen auf dem Bildschirm.



HINWEIS

- Weitere Informationen zur Verwendung von Cool 360 finden Sie in der dazugehörigen Hilfe-Dokumentation.
- Wenn Sie mit Windows 2000/XP arbeiten, müssen Sie bei der Installation von Cool 360 als **“Administrator”** angemeldet sein.
- Cool 360 wird nicht von Mac-Computern unterstützt.

KAMERASPEZIFIKATIONEN

Element/Funktion	Beschreibung
Bildsensor	CCD
Effektive Pixel	6,1 Megapixel
Bildauflösung	Foto: 2272 x 1704, 1600 x 1200, 640 x 480 Videoclip: 640 X 480
Bildqualität	Foto: Fein, Normal, Sparsam
Speichermedium	10MB interner Speicher (9MB zum Speichern der Aufnahmen) SD-Speicherkarte (optional, bis zu 1GB)
Komprimierungsformat	JPEG (Foto), Motion JPEG (AVI)
Dateiformat	EXIF 2.2, DCF 1.0, DPOF 1.0
Objektiv	F-Zahl: Weitwinkel: 2,8 - 5,6 (Tele: 4,8 - 9,7) Brennweite: 5,5 - 16,5mm (entspricht bei einer 35-mm-Kamera 32 - 96mm)
Fokussierbereich	Normal: 50cm bis unendlich Makro: Weitwinkel: 5cm bis unendlich/ Tele: 35cm bis unendlich
LCD-Monitor	2,5"-LTPS-LCD-Farbmonitor (hoch auflösendes Display mit 230.000 Pixeln)
Selbstauslöser	2, 10 und 10+2 Sekunden Verzögerung
Belichtungskorrektur	-2,0EV bis +2,0EV (in Schritten von 0,3EV)
Weißabgleich	Auto, Glühlicht, Neon 1, Neon 2, Sonne, Wolken, Manuell (im Meer-Modus: > 25ft)
ISO	64, 100, 200, Auto
Motivmodi	Programm-AE, Panorama, Portrait, Landschaft, Sport, Nacht, Kerzenlicht, Text, Dämmerung, Morgenrot, Wasserspiel, Feuerwerk, Meer, Ext. Blitz und SPION
Anschlüsse	USB-Anschluss Fassung für Dreibeinestativ
Stromversorgung	Lithium-Ionen-Akku (3,7 V)
Abmessungen	Ca. 90 x 55 x 25 mm (ohne herausstehende Teile)
Gewicht	Ca. 120g (ohne Akku und SD-Speicherkarte)

* Änderungen von Design und technischen Daten bleiben vorbehalten.

FEHLERBEHEBUNG

Bevor Sie die Kamera für eine Reparatur einschicken, sollten Sie sich die folgenden Probleme und Lösungsvorschläge durchlesen. Wenn Ihr Problem dennoch nicht gelöst werden kann, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an einen Reparaturfachbetrieb.

Stromversorgung

Problem	Ursache	Lösungsmöglichkeit
Die Kamera kann nicht eingeschaltet werden.	Es befindet sich kein Akku in der Kamera.	Legen Sie den Akku richtig herum in die Kamera.
	Der Akku ist leer.	Verwenden Sie das Netzteil/ Ladegerät, oder laden Sie den Akku wieder auf.
Während des Betriebs schaltet sich die Kamera aus.	Die Kamera wurde über einen längeren Zeitraum nicht betätigt, sodass sie sich automatisch ausgeschaltet hat.	Schalten Sie die Kamera wieder ein.
	Der Akku ist leer.	Laden Sie den Akku wieder auf, oder setzen Sie einen neuen Akku ein.
Die Kamera kann nicht ausgeschaltet werden.	Es liegt ein Kamerafehler vor.	Legen Sie den Akku wieder ein.
Der Akku ist schnell leer.	Die Kamera wird bei extrem niedriger Temperatur verwendet.	
	Es wurden viele Blitzaufnahmen gemacht.	
	Der Akku ist nicht vollständig geladen. Der Akku wurde nach dem Aufladen über einen längeren Zeitraum nicht benutzt.	Um die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer des Akkus zu erhöhen, sollte er mindestens einmal vollständig aufgeladen und dann vollständig entladen werden.
Der Akku und die Kamera fühlen sich warm an.	Die Kamera und der Blitz wurden über mehrmals hintereinander benutzt.	

Blitz

Problem	Ursache	Lösungsmöglichkeit
Die Kamera macht beim Drücken des Auslösers keine Aufnahme.	Der Akku ist fast leer.	Verwenden Sie das Netzteil/ Ladegerät, oder laden Sie den Akku wieder auf.
	Die Kamera ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie die Kamera ein. Wechseln sie die Kamera in den Aufnahmemodus.
	Die Kamera befindet sich nicht im Aufnahmemodus.	Drücken Sie den Auslöser ganz herunter.
	Der Auslöser wurde nicht ganz heruntergedrückt.	Setzen Sie eine neue Karte ein, oder löschen Sie überflüssige Dateien.
	Die Speicherkarte ist voll.	Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein.
	Die Lebensdauer der Speicherkarte ist abgelaufen.	Warten Sie, bis die Status-LED erloschen ist.
	Der Blitz wird gerade aufgeladen.	Formatieren Sie die Speicherkarte bei der ersten Benutzung mit der Kamera.
	Die Speicherkarte wird von der Kamera nicht erkannt.	Schalten Sie die Kamera wieder ein.
	Die automatische Ausschaltfunktion ist aktiviert.	Entfernen Sie den Schreibschutz.
Die Aufnahmen erscheinen nicht auf dem LCD-Monitor.	Die Kamera ist nicht eingeschaltet.	Stellen Sie im Aufnahmemenü die Helligkeit des LCD-Monitors ein.
	Der LCD-Monitor ist dunkel.	Wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch oder mit Objektivreinigungspapier ab.
Die Kamera kann die Aufnahme mit der Autofokus-Funktion nicht scharf stellen.	Das Objektiv ist beschmutzt.	Achten Sie darauf, dass sich das Aufnahmeobjekt innerhalb der eigentlichen Reichweite befindet.
	Der Abstand zum Aufnahmeobjekt ist kleiner als die effektive Reichweite. Das Umgebungslicht bzw. der Kontrast ist für die Kamera zu gering, um das Aufnahmeobjekt zu fokussieren.	Schalten Sie bei der Kamera die Entfernung Unendlich [▲] ein. Alle Aufnahmeobjekte, die sich weiter als 50 cm (25 ft) von der Kamera befinden, werden scharf abgebildet.

Problem	Ursache	Lösungsmöglichkeit
Der Blitz wird nicht ausgelöst.	Der Blitz ist ausgeschaltet.	Stellen Sie einen anderen Blitzmodus ein.
	Der Blitz ist noch nicht bereit oder nicht aufgeladen.	Es dauert ca. 4 Sekunden, bis der Blitz der Kamera wieder aufgeladen ist. Warten Sie, bis die LED-Anzeige grün leuchtet.
	Der Blitz ist auf Auto eingestellt, und die Umgebung ist hell.	Schalten Sie den Blitz an, damit der Blitz auch bei hellem Licht ausgelöst wird.
Die Aufnahme ist auch bei ausgelöstem Blitz zu dunkel.	Der Abstand zum Aufnahmeobjekt ist größer als die effektive Reichweite.	Gehen Sie näher an das Aufnahmeobjekt heran.
Das Bild ist zu dunkel.	Das Bild wurde bei ausgeschaltetem Blitz an einem dunklen Ort gemacht.	Stellen Sie einen anderen Blitzmodus ein.
	Es ist unterbelichtet.	Wählen Sie für die Belichtungskorrektur einen höheren Wert. in ext. Stellen Sie die Kamera im Modus Ext. Blitz auf Weit-Blitz ein, damit die Bilder heller werden.
Das Bild ist zu hell.	Es ist überbelichtet.	Wählen Sie für die Belichtungskorrektur einen niedrigeren Wert. In Ext. Stellen Sie die Kamera im Modus Ext. Blitz auf Makro-Blitz ein, damit die Bilder dunkler werden.
Die Farben der Landschaftsbilder sehen unnatürlich aus. (nur Landschaft)	Das Bild wurde unter Bedingungen gemacht, denen der automatische Weißabgleich schwer anzupassen ist.	Wählen Sie den Weißabgleich manuell.
Die Unterwasseraufnahmen sind blau und farblos.	Das Wasser filtert Rot- und Gelbtöne heraus.	Schalten Sie die Kamera in den Meer-Modus, und wählen Sie den geeigneten Weißabgleich.
		Wenn Sie einen externen Blitz benutzen, werden die Farben wieder hergestellt.

Wiedergabe

Problem	Ursache	Lösungsmöglichkeit
Der Inhalt wird nicht wiedergegeben.	Die Kamera ist nicht in den Wiedergabemodus geschaltet.	Wechseln sie die Kamera in den Wiedergabemodus.
Der Inhalt der Speicherkarte kann nicht wiedergegeben werden.	Sie versuchen eine Speicherkarte wiederzugeben, die nicht mit dieser Kamera formatiert wurde.	Setzen Sie eine Karte ein, die mit dieser Kamera formatiert wurde.
Dateien können nicht gelöscht werden.	Die Datei ist mit einem Löschschutz versehen.	Heben Sie den Löschschutz auf.
	Sie versuchen eine Speicherkarte wiederzugeben, die nicht mit dieser Kamera formatiert wurde.	Setzen Sie eine Karte ein, die mit dieser Kamera formatiert wurde.
	Die Speicherkarte ist schreibgeschützt.	Entfernen Sie den Schreibschutz.
Die Speicherkarte kann nicht formatiert werden.	Die Speicherkarte ist schreibgeschützt.	Entfernen Sie den Schreibschutz.
	Die Lebensdauer der Speicherkarte ist abgelaufen.	Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein.
Das Bild wird sehr dunkel wiedergegeben, obwohl es mit Blitz aufgenommen wurde.	Der LCD-Monitor ist zu dunkel.	Ändern Sie die Helligkeit des LCD-Monitors.

Weitere Probleme

Problem	Ursache	Lösungsmöglichkeit
Die Kamera reagiert nicht auf einen Tastendruck.	Der Akku ist fast leer.	Laden Sie den Akku wieder auf, oder setzen Sie einen neuen Akku ein.
	Es liegt ein Kamerafehler vor.	Schalten Sie die Kamera aus, und versuchen Sie es noch einmal.
Das Datum und die Uhrzeit sind falsch.	Das Datum und die Uhrzeit sind falsch eingestellt.	Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit richtig ein.
Das eingestellte Datum wird nicht mehr angezeigt.	Der Akku wurde bei eingeschalteter Kamera herausgenommen.	Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit noch einmal richtig ein.

Anschließen an den Computer/Installieren des Software

Problem	Ursache	Lösungsmöglichkeit
Die Kamera kann keine Bilder herunterladen.	Möglicherweise reicht der freie Speicherplatz auf der Festplatte des Computers nicht aus.	Prüfen Sie, ob auf der Festplatte genügend Kapazität für den Betrieb von Windows hat, und ob das Laufwerk, auf dem die Bilder gespeichert werden sollen, mindestens eine Kapazität entsprechend der Speicherkarte hat.
	Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.	Laden Sie den Akku neu auf, oder schalten Sie die Kamera ein.
	Der USB-Treiber wurde nicht installiert (bei Windows 98/98SE).	Installieren Sie den USB-Treiber.

Anleitung zum Unterwassergehäuse

Wichtig: Lesen Sie sich diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie die Kamera mit dem Gehäuse unter Wasser benutzen.

DC600



Unterwassergehäuse - Ansicht von vorne



Unterwassergehäuse - Ansicht von hinten

SeaLife DC600

Unterwassergehäuse:

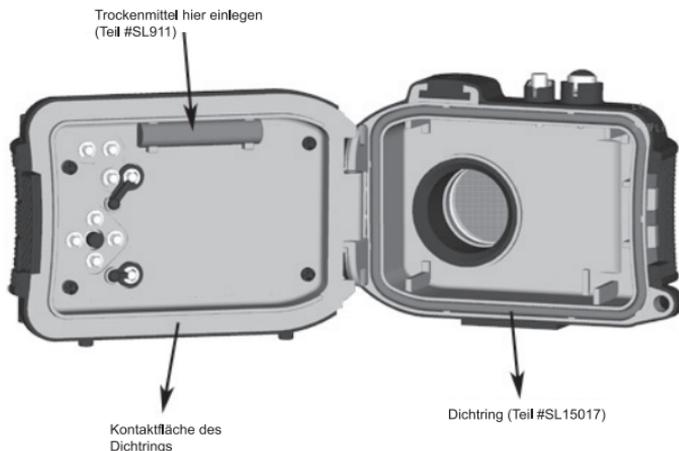
- Tiefentauglichkeit geprüft bis 60m.
- Vollständig gummibeschichtet als Schutz vor Wasser und Stößen.
- Weiche Gummigriffe
- Vollständig multibeschichtetes optisches Glasobjektiv für eine hohe Lichtübertragung.
- Zubehörmontagevorrichtung für einen (oder zwei) zusätzliche externe Blitze.
- Schnappanschluss für SeaLife-Weitwinkelobjektiv.
- Erweiterte Bedientasten für alle Kameraeinstellungen.

Beim Unterwassergehäuse unbedingt beachten:

1. Lesen Sie sich sorgfältig die Anleitung durch, bevor Sie das Unterwassergehäuse benutzen.
2. Tauchen Sie nicht tiefer als 60 m (200 ft.), da sonst das Gehäuse undicht werden kann.
3. Führen Sie diese wichtigen Schritte zur Pflege des Dichtrings aus, da sonst das Gehäuse undicht werden kann.
 - Prüfen und reinigen Sie den Dichtring und die Auflageflächen des Dichtrings. Entfernen Sie vor jeder Benutzung Sand, Haare und andere Fremdkörper. Reinigen Sie den Dichtring und die Auflageflächen des Dichtrings mit der Bürste aus dem Reinigungszubehör.
 - Prüfen Sie den Dichtring und die Auflageflächen des Dichtrings auf Schäden (Schnitte, Kratzer, Risse, Brüche u. Ä.). Wechseln Sie den Dichtring aus, oder lassen Sie das Gehäuse reparieren, wenn der Dichtring oder die Auflageflächen des Dichtrings beschädigt sind. Verwenden Sie das Unterwassergehäuse nicht, wenn der Dichtring oder die Auflageflächen des Dichtrings beschädigt sind. Ersatzdichtringe erhalten Sie bei autorisierten SeaLife-Händlern.
 - Stellen Sie sicher, dass der Dichtring fest in der Rille sitzt, bevor Sie das Gehäuse verschließen. Beim Einsetzen des Dichtrings darf dieser nicht gedreht werden. Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen zum Einsetzen und Herausnehmen des Dichtrings.
 - Wechseln Sie den Dichtring einmal pro Jahr aus. Verwenden Sie für die Kamera DC600 nur anerkannte SeaLife-Dichtringe.
 - Reinigen Sie das wasserdichte Gehäuse nach jedem Tauchgang sorgfältig mit Trinkwasser. Trocknen Sie das Gehäuse mit einem sauberen, weichen Tuch ab. Trocknen Sie die Kamera und das Gehäuse immer vollständig ab.
4. Schließen Sie vorsichtig den Deckel des Gehäuses.
 - Stellen Sie sicher, dass der Dichtring beim Verschließen des Gehäuses nicht aus der Rille herausrutscht.
 - Verschließen Sie das Gehäuse sorgfältig.
 - Drücken Sie den Deckel fest in das Gehäuse, damit es hinterher wasserdicht ist.
5. Achten Sie darauf, dass beim Öffnen kein Wasser oder Schmutz in das Gehäuse gerät.
 - Die Umgebung muss kühl und trocken sein (z. B. ein klimatisierter Raum), wenn Sie das Gehäuse öffnen und die Kamera einlegen.
6. Für hervorragende Unterwasserbilder benötigen Sie:
 - Klare Sicht, kontrollieren Sie Ihren Auftrieb, bevor Sie Fotos machen, gehen Sie so nah wie möglich an das Aufnahmeobjekt heran (ideal sind 2 bis 6 m).
 - Verwenden Sie den externen Blitz von SeaLife, um die Farben zu verbessern und eine Rückstreuung zu reduzieren.
7. Bewahren Sie das Gehäuse bei Raumtemperatur an einem sauberen und trockenen Ort auf.
 - Legen Sie das Gehäuse nicht über einen längeren Zeitraum in direktes Sonnenlicht.
 - Bewahren Sie das Gehäuse nicht an Orten auf, bei denen die Temperaturen sehr hoch ansteigen können (z. B. im Kofferraum des Autos).

Wasserdichtes Gehäuse - Ansicht des geöffneten Gehäuses Das Gehäuse wird mit einem Dichtring wasserdicht verschlossen.

WICHTIG: Der Dichtring darf NICHT eingefettet werden.



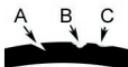
Wichtig: Der Dichtring und die Kontaktflächen des Dichtrings müssen vor jedem Tauchgang sorgfältig überprüft werden.

Wenn der Dichtring ausgewechselt werden muss, wenden Sie sich an einen autorisierten SeaLife-Händler oder an den SeaLife-Kundendienst unter der Telefonnummer (856) 866-9191 oder schreiben Sie eine E-Mail an - service@sealife-cameras.com

Sicherstellen der Dichtheit

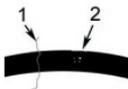
Jedes SeaLife-Gehäuse wurde auf seine Qualität und Wasserdichtheit getestet. Damit das Gehäuse wasserdicht bleibt, müssen Sie sorgfältig den Zustand des Dichtrings prüfen und erhalten. Führen Sie diese wichtigen Pflegeanweisungen für den Dichtring aus. Wenn Sie diese Anweisungen nicht sorgfältig befolgen, kann das Gehäuse undicht werden, und Sie verlieren damit Ihre Garantieansprüche.

1. Prüfen Sie den Dichtring und die Auflageflächen des Dichtrings vor jedem Tauchgang sorgfältig auf Schäden (Schnitte, Kratzer, Risse, Einkerbungen u. Ä.). Gleiten Sie dazu mit dem Finger auf dem Dichtring und auf den Auflageflächen entlang, um mögliche Schäden zu erfühlen. Wenn der Dichtring oder die Auflageflächen beschädigt sind, müssen diese ausgewechselt oder repariert werden. Verwenden Sie das Unterwassergehäuse nicht, wenn der Dichtring oder die Auflageflächen des Dichtrings beschädigt sind. Ersatzdichtringe erhalten Sie bei autorisierten SeaLife-Händlern.



Prüfen Sie den Dichtring, und wechseln Sie ihn bei einem Schaden aus: A=Einschnitt, B=Riss, C=Kerbe

2. Prüfen und reinigen Sie den Dichtring und die Auflageflächen des Dichtrings. Entfernen Sie vor jeder Benutzung Sand, Haare und andere Fremdkörper. Reinigen Sie den Dichtring und die Auflageflächen des Dichtrings mit der Bürste aus dem Reinigungszubehör.



Prüfen und reinigen Sie den Dichtring und die Auflageflächen des Dichtrings. Entfernen Sie Haare oder Fasern (#1) und Sand, Salz oder andere Fremdkörper (#2)

Reinigen Sie den Dichtring und die Auflageflächen des Dichtrings mit der Bürste aus dem Reinigungszubehör.



3. Stellen Sie sicher, dass der Dichtring fest in der Rille sitzt, bevor Sie das Gehäuse verschließen. Beim Einsetzen des Dichtrings darf dieser nicht gedreht werden. Eine Anleitung zum Einsetzen und Entfernen des Dichtrings finden Sie auf Seite 85.

4. Wechseln Sie den Dichtring einmal pro Jahr aus. Verwenden Sie für die Kamera DC600 nur anerkannte SeaLife-Dichtringe (Teil #SL15017). Ersatzdichtringe erhalten Sie bei autorisierten SeaLife-Händlern.
5. **Nach jedem Tauchgang:**
 - a. Legen Sie das Gehäuse ca. 15 Minuten lang in Trinkwasser. Die meisten Tauchbote verfügen über spezielle Trinkwassergefäße, die für Unterwasserfotoausrüstungen vorgesehen sind. Legen Sie die Kamera NICHT in Wasser, das für die restliche Tauchausrüstung vorgesehen ist, da hier Reinigungsmittel enthalten sein können, die schädlich für das Gehäuse sind.
 - b. Drücken Sie während des Einweichens mehrmals auf alle Bedientasten, damit das Salzwasser und der Sand und Schmutz, der sich dort angesammelt hat, vollständig herausgelöst werden.
 - c. Trocknen Sie das Gehäuse mit einem sauberen, weichen Tuch ab. Trocknen Sie die Kamera und das Gehäuse immer vollständig ab.

Schneller Dichtheitstest

Wickeln Sie ein kleines, weiches Gewicht in ein blaues Papiertuch. Legen Sie dieses in das Gehäuse, und schließen Sie es. Durch das blaue Papiertuch sind undichte Stellen einfacher zu entdecken. Achten Sie darauf, dass das Papiertuch nicht im Dichtring eingeklemmt wird. Legen Sie das verschlossene Gehäuse etwa eine Stunde lang in kaltes Wasser. Es sollte kein Wasser eindringen. Sollte Wasser eingedrungen sein, verwenden Sie das Gehäuse nicht, und wenden Sie sich an einen autorisierte SeaLife-Händler oder an den SeaLife-Kundendienst.

SeaLife Service Center, 97 Foster Road, Moorestown, NJ 08057
(856) 866-9191 oder (800) 257-7742 - www.sealife-cameras.com/service

EINSETZEN UND ENTFERNEN DES DICHRINGS

So setzen Sie den Dichtring ein:

Schritt 1: Dichtring und Rille müssen vor dem Einsetzen des Rings ganz sauber sein.



Schritt 2: Drücken Sie den Dichtring ohne ihn zu verdrehen vorsichtig in die Rille.

Schritt 3: Drücken Sie mit zwei Fingern den letzten Teil des Rings in die Rille.



Schritt 4: Schließen Sie das Gehäuse vorsichtig, und prüfen Sie, ob der Dichtring vollständig in der Rille sitzt. Der Dichtring darf NICHT eingefettet werden.

So nehmen Sie den Dichtring heraus:

Schritt 1: Schieben Sie den Dichtring so zusammen, dass er sich aus der Rille löst.



Schritt 2: Ziehen Sie den Dichtring vorsichtig aus der Rille heraus.

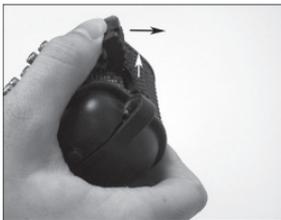


ÖFFNEN UND SCHLIESSEN DES WASSERDICHTEN GEHÄUSES

Schritt 1: Drücken Sie auf den Riegel, um den Hebel zu öffnen.



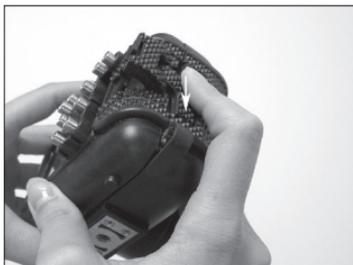
Schritt 2: Öffnen Sie den Hebel vollständig.



Schritt 3: Öffnen Sie das Gehäuse so, dass die Kamera nicht herausfallen kann.



Schritt 4: Schließen Sie das Gehäuse, und drücken Sie den Hebel herunter.



Schritt 5: Drücken Sie den Hebel so weit herunter, bis der Riegel einrastet.



Anschließen des optischen Flash Link-Kabeladapters

Der Flash Link-Adapter verbindet das optische SeaLife Flash-Link-Kabel (Teil # SL962 - optionales Zubehör) mit der Kamera DC600. Diesen Adapter benötigen Sie nur, wenn sie den externen SeaLife-Blitz (Teil # SL960 – optionales Zubehör) oder den digitalen Blitz (Teil # SL960D – optionales Zubehör) verwenden möchten. Es wird dringend empfohlen, für den externen SeaLife-Blitz das optische Flash-Link-Kabel zu verwenden, damit der Blitz immer auslöst.

Schritt 1: Schließen Sie das Ende des Flash-Link-Kabels an einen der Adapteranschlüsse an. Schieben Sie das Kabel so weit hinein, bis das Ende des Kabels auf den Blitz der Kamera zeigt.



Schritt 2: Ziehen Sie die Schraube mit dem kleinen Schraubenzieher so fest an, bis Sie einen leichten Widerstand fühlen. Überdrehen Sie nicht die Schraube! Ziehen Sie vorsichtig am Kabel, um zu prüfen, ob es fest sitzt.



Schritt 3: Befestigen Sie den Adapter am Objektivanschluss des Gehäuses, sodass er in der Öffnung für den Blitz sitzt.



HINWEIS

- Wenn Sie zwei Blitze benutzen, befestigen Sie das andere Kabel an der zweiten Öffnung, und führen Sie die obigen Anweisungen aus.
- Befestigen Sie das Kabel am Blitzarm mit velcro®-Klammern (mit dem Flash-Link-Kabel mitgeliefert).
- Weitere Informationen und Tipps zur Fehlerbehebung finden Sie im Benutzerhandbuch zum optischen Flash-Link-Kabel.

Vorbereiten des wasserdichten Gehäuses

Vorbereiten der Kamera

1. Legen Sie den vollständig geladenen Akku in die Kamera.
2. Reinigen Sie das Kameraobjektiv mit einem trockenen, sauberen Baumwolltuch.
3. Entfernen Sie das Kameraband, da dieses beim Einsetzen der Kamera in das Gehäuse stören könnte.
4. Schalten Sie die Kamera in den Meer-Modus. Wenn Sie einen externen Blitz benutzen, schalten Sie die Kamera in den externen Blitzmodus. Eine ausführliche Beschreibung, wie die Kamera auf die Modi Meer und Ext. Blitz gestellt wird, finden Sie auf Seite 31.

Vorbereiten des Gehäuses

 *Die Kamera sollte in einem kühlen, klimatisierten Raum in das Gehäuse gelegt werden, damit keine feuchte Luft dort eingeschlossen wird, die sich unter Wasser auf der Innenwand niederschlagen kann.*

1. Öffnen Sie das Gehäuse, indem Sie auf den Riegel drücken und den Hebel anheben. Öffnen Sie den Deckel nicht zu weit, da sonst das Scharnier beschädigt werden könnte.
2. Prüfen Sie den Dichtring auf Schäden und stellen Sie sicher, dass er fest in der Rille liegt. Wenn der Dichtring beschädigt ist, muss er ausgewechselt werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten SeaLife-Händler oder an den SeaLife-Kundendienst.
3. Reinigen Sie den Glasobjektivanschluss des Gehäuses mit einem trockenen, sauberen Baumwolltuch. Es wird empfohlen, auf der Innenseite des Objektivanschlusses eine Antibeschlaglösung aufzutragen.
4. Legen Sie die Kamera vorsichtig in das Gehäuse. Stellen Sie sicher, dass die Kamera sauber und trocken ist.
5. Legen Sie eine Moisture Muncher-Luftentfeuchterkapsel (Teil #SL911) in ein spezielles Fach im Gehäuse. Während der Luftentfeuchter die Feuchtigkeit absorbiert, wechselt er die Farbe von Blau zu Rosa. Wechseln Sie die Kapsel aus, wenn sie leicht rosafarben ist.
6. Reinigen Sie den Dichtring und die Auflageflächen des Dichtrings mit der Bürste aus dem Reinigungszubehör. Der Dichtring muss beim Verschließen des Gehäuses vollständig trocken sein.

 *Auf dem Dichtring dürfen sich keine Haare, Sand und anderen Fremdkörper befinden.*

7. Es dürfen keine Wassertropfen in das Gehäuse gelangen. Dieses kann sich später im Innern niederschlagen.
8. Schließen Sie das Gehäuse sorgfältig. Achten Sie darauf, dass nichts den Verschluss behindert. Drücken Sie den Deckel fest auf das Gehäuse.
9. Schließen Sie den Riegel. Prüfen Sie ob das Gehäuse gut verschlossen ist, und dass nichts im Verschluss liegt. Das Gehäuse ist undicht, wenn der Deckel nicht gleichmäßig verschlossen ist. Eine kleine gleichmäßige Lücke zwischen dem Deckel und dem Unterteil ist normal.
10. Legen Sie das Gehäuse nicht über einen längeren Zeitraum in direktes Sonnenlicht. Das kann zu Niederschlag im Innern führen.

Prüfen der Kamera und des Gehäuses

1. Schalten Sie die Kamera ein, indem Sie auf die kleine Ein/Aus-Taste auf dem Gehäuse drücken.
2. Drücken Sie auf den großen Auslöser, um ein Testfoto zu machen.
3. Die Tasten sollten sich leicht bedienen lassen und dann sofort wieder in ihre alte Position gleiten. Beim Drücken der Tasten ist ein leichter Widerstand normal.
4. Drücken Sie zum Ausschalten der Kamera auf die Ein/Aus-Taste. Es wird empfohlen, die Kamera nur dann einzuschalten, wenn Sie sie wirklich benutzen möchten, um Strom zu sparen.
5. Nach 1 Minute wird die Kamera ausgeschaltet. Um die Kamera zu bedienen, drücken Sie auf die **POWER**-Taste.

Benutzen und Reinigen des Unterwassergehäuses und der Kamera

Eintauchen mit dem Gehäuse

1. Springen Sie nicht mit der Kamera in Ihren Händen ins Wasser. Gehen Sie zuerst ins Wasser, und lassen Sie sich dann die Kamera reichen.
2. Tipps zum Fotografieren finden Sie auf Seite 94 unter **“Tolle Unterwasserfotos machen”**.
3. Prüfen Sie nach dem Untertauchen das Gehäuse auf Undichtigkeiten. Halten Sie die Kamera nach oben und prüfen Sie das LCD-Fenster auf Wassertropfen.

Nach dem Tauchgang

1. Reichen Sie einer zweiten Person erst die Kamera, und steigen Sie dann erst selbst aus dem Wasser.
2. Legen Sie das Gehäuse in ein Gefäß mit Trinkwasser, das auf den meisten Tauchbooten dafür vorgesehen ist. Dadurch wird das Salzwasser entfernt, bevor es auf dem Gehäuse und Dichtring antrocknen kann. Lassen Sie niemals Wasser auf dem Gehäuse trocknen. Salzkristalle können den Dichtring und das Objektiv beschädigen und Feuchtigkeit anziehen. Trocknen Sie dann das Gehäuse mit einem sauberen weichen Tuch trocken.
3. Legen Sie das Gehäuse nicht in direktes Sonnenlicht sondern bewahren Sie es an einem schattigen Ort unter einem trockenen Handtuch auf.
4. Es wird nicht empfohlen, die Kamera schon auf dem Boot aus dem Gehäuse zu nehmen. Wenn feuchte Luft in das Gehäuse gelangt, kann sich die Feuchtigkeit im Innern niederschlagen.
5. Wenn Sie das Gehäuse auf dem Tauchboot öffnen müssen, achten Sie darauf, dass es vorher sorgfältig abgetrocknet wurde. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Gehäuse oder in die Kamera gelangt.

Reinigen des Gehäuses

1. Bevor das Gehäuse geöffnet wird, muss es sorgfältig mit Trinkwasser gereinigt werden. Lassen Sie kein Salzwasser auf dem Gehäuse trocknen. Salzkristalle können den Dichtring und das Objektiv beschädigen und Feuchtigkeit anziehen.
2. Lassen Sie keine Wassertropfen auf dem Objektiv trocknen. Trocknen Sie das Objektiv mit einem sauberen Baumwolltuch ab.
3. Wenn Sie das Gehäuse öffnen, muss alles einschließlich Ihrer Hände vollständig trocken sein. Legen Sie sich ein trockenes Tuch bereit.
4. Wenn Sie das Gehäuse geöffnet haben, reinigen Sie die Kamera, den Dichtring und das gesamte Innere und Äußere des Gehäuses mit einem trockenen Baumwolltuch.

Vorbereiten des Gehäuses für die Aufbewahrung

1. Bevor Sie das Gehäuse und die Kamera weglegen, müssen sie den Akku und die Speicherkarte herausnehmen. Das Gehäuse und das gesamte Zubehör muss vollständig trocken sein.
2. Legen Sie die Kamera oder das Gehäuse nicht in direktes Sonnenlicht oder in eine feuchte Umgebung. Zum Reisen und für die Aufbewahrung des luftdichten und unzerbrechlichen SeaLife ReefMaster Dry Case (Teil # SL930) werden 1-oz-Beutel des SeaLife Moisture Muncher-Luftentfeuchters (Teil # M101) empfohlen.
3. Solange das Gehäuse nicht benutzt wird, sollte es NICHT VERSCHLOSSEN werden. Dadurch wird die ursprüngliche Form des Dichtrings und des Riegelmechanismus beibehalten.

Tolle Unterwasserfotos machen

Unterwasserfotos sind etwas ganz anderes als Landfotos. Hier erhalten Sie einige der wichtigsten Tipps für tolle Unterwasserfotos:

1. Kristallklares Wasser.

Kristallklares Wasser sind sehr wichtig, um gute Unterwasserfotos zu machen. Das menschliche Auge kann detaillierter sehen als eine Kamera. Ihre Augen sehen das Wasser also klarer als es tatsächlich ist. Schwebepartikel z. B. von Algen können die Sicht verschlechtern. Rühren Sie mit Ihren Flossen keinen Sand auf. Diese Schwebekörper erscheinen als kleine Punkte auf den Fotos. Begrenzen Sie die Entfernung immer auf 1/10 der Sichtweite. Wenn die Sichtweite z. B. 18 m beträgt, sollte die Entfernung nicht mehr als 1,8 m betragen. Bei einer Sichtweite von 10 m sollte das Aufnahmeobjekt nicht weiter als 90 cm entfernt sein.

2. Bleiben Sie innerhalb der idealen Entfernung von 60 bis 180 cm.

Die ideale Entfernung liegt zwischen 60 und 180 cm. Dann erhalten Sie detailreiche, farbenprächtige Fotos. Denken Sie daran, dass das Licht unter Wasser nicht weit leuchtet, sodass die Bilder farbenfroher werden, je näher Sie sich am Aufnahmeobjekt befinden. Beste Ergebnisse erhalten Sie mit dem optionalen SeaLife External (SL960) oder Digital (SL960D) Blitz.

3. **Bewegen Sie sich ruhig und kontrollieren Sie Ihren Auftrieb, bevor Sie fotografieren.**

Es ist sehr schwer, gute Fotos zu machen, wenn man sich bewegt. Sehen Sie sich nach Aufnahmeobjekten um. Positionieren Sie sich zunächst in einem günstigen Winkel und neutralisieren Sie Ihren Auftrieb. Arrangieren Sie das Aufnahmeobjekt auf dem LCD-Monitor, prüfen Sie die Entfernung, und halten Sie die Kamera ruhig. Bleiben Sie ruhig und geduldig: Manchmal muss man etwas warten, bis die erschreckten Fische wieder zurückkommen. Jagen Sie nicht hinter den Fischen her, sie kommen zu Ihnen.



Neutralisieren Sie immer erst Ihren Auftrieb, bevor Sie fotografieren, und beachten Sie alle Tauchregeln.

4. **Machen Sie mehrere Aufnahmen desselben Aufnahmeobjekts. Unbrauchbare Fotos können Sie später löschen.**

Da Sie mit Digitalkameras die Fotos später ansehen und löschen können, ist es sinnvoll, mehrere Fotos eines Aufnahmeobjekts zu machen. Das ist die beste Art zu lernen, gute Unterwasserfotos zu machen.

5. **Stellen Sie bei Bedarf die Belichtungs Korrektur ein.**

Weitere Informationen finden Sie unter "Belichtungs Korrektur". Wenn Sie mit dem Modus Ext. Blitz und einem optionalen Blitz arbeiten, wählen Sie Makro-Blitz [], um das Bild etwas dunkler zu machen. Wählen Sie Weit-Blitz [], um das Bild aufzuhellen. Sie können auch die Blitzintensität reduzieren (mit dem optionalen Zubehör SL960D SeaLife Digital), um das Bild aufzuhellen oder dunkler zu machen.

6. **Verwenden Sie das Weitwinkelobjektiv.**

Mit dem SeaLife-Weitwinkelobjektiv können Sie nah an das Aufnahmeobjekt herangehen, und Sie erhalten kräftige Farben und messerscharfe Details.

Mit dem 24-mm-Weitwinkelobjektiv können Sie eine Gruppe von 4 Ihrer Tauchgenossen oder einen 180 cm großen Hai problemlos ins Bild fassen. Normalerweise müssten Sie dazu 3 m entfernt sein, zu weit für ein scharfes Bild.

7. **Verwenden Sie das SeaLife-Blitzzubehör, um die Farben und das Licht zu verbessern.**

Wasser filtert das Licht und rote und gelbe Farbtöne heraus, sodass die Bilder dunkler und blauer werden. Das können Sie vermeiden, indem Sie nicht so tief tauchen (nicht mehr als 10-15' an einem sonnigen Tag) oder indem Sie Kunstlicht verwenden (z. B. SeaLife External (SL960) oder Digital (SL960D) Flash). Der Blitz lässt sich ganz einfach am Gehäuse befestigen. Mit dem flexiblen Arm können Sie den Blitz direkt auf das Aufnahmeobjekt richten. Auch zwei Blitze können installiert werden, sodass die Aufnahmen gleichmäßig beleuchtet und schattenfrei sind. Dieses System blockiert den internen Blitz und vermeidet Lichtstreuung. Durch die flexiblen Arme kann der Blitz schnell eingestellt werden. Auf den Blitzkopf kann ein optionaler Blitz-Diffuser befestigt werden, der für Nahaufnahmen von sehr stark reflektierenden Aufnahmeobjekten sehr gut geeignet ist.

8. Verwenden Sie die Landschaftseinstellung, um die Auslöseverzögerung zu verringern.

Die Auslöseverzögerung ist die Zeit, die zwischen dem Drücken des Auslösers und dem Ausführen der Aufnahme vergeht. Während dieser Zeit misst die Kamera die Entfernung zum Aufnahmeobjekt. Beim sich schnell bewegenden Leben unter Wasser kann das ein Problem sein, aber es gibt eine einfache Lösung dafür. Um die Auslöseverzögerung zu verringern, stellen Sie die Kamera auf die Entfernung Landschaft (unendlich) [▲]. Alle Aufnahmeobjekte, die sich weiter als 50 cm von der Kamera entfernt befinden, sind scharf. Aber die Auslöseverzögerung beträgt nur noch 0,37 Sekunden bei ausgeschaltetem Blitz (0,42 Sekunden im Modus Ext Blitz mit dem optionalen Blitzzubehör).

9. Aktualisierte Tipps und Hinweise finden Sie auf der Website von SeaLife.

Alle Aktualisierungen des Benutzerhandbuchs und zusätzliche Tipps finden Sie auf der SeaLife-Website unter www.sealife-cameras.com. Wenn Sie Fragen über die Kamera DC600 haben, schreiben Sie uns eine E-Mail an den SeaLife-Kundendienst an die Adresse service@sealife-cameras.com (Tel.: 856-866-9191).

Anleitung zur Fehlerbehebung

Problem	Ursache	Lösungsmöglichkeit
Aufnahme ist überbelichtet	Die Kamera ist zu nah an einem Aufnahmeobjekt, das stark reflektiert.	Vergrößern Sie den Abstand zum Aufnahmeobjekt (4 bis 6 m).
		Drehen Sie den Blitzkopf leicht zur Seite. Verwenden Sie einen externen Flash-Diffuser (SL968). Stellen Sie die Kamera auf Makro-Blitz. Verringern Sie den Wert für die Belichtungskorrektur. Verringern Sie die Blitzleistung (nur möglich bei Digitalblitz SL960D).
Kamerablitz löst nicht aus	Die Blitzfunktion Auto ist eingestellt, und eine Blitzzuschaltung ist nicht erforderlich.	Schalten Sie den Blitz EIN (siehe Seite 36).
	Das Blitzfenster wird verdeckt.	Halten Sie die Kamera so, dass das Blitzfenster nicht verdeckt wird.
	Ein ungeeigneter Betriebsmodus ist eingestellt.	Wählen Sie den geeigneten Betriebsmodus (Land oder Meer).
Bilddateien sind verloren gegangen	Die SD-Speicherkarte ist defekt.	Verwenden Sie nur anerkannte hochwertige SD-Speicherkarten. Formatieren Sie die Speicherkarte (dabei werden die Bilddateien gelöscht).
	Der interne Speicher ist defekt.	Formatieren Sie den Speicher (dabei werden die Bilddateien gelöscht).
Wasser dringt in das Gehäuse ein	Der Kameraakku ist fast leer.	Laden Sie den Akku neu auf.
	Der Dichttring ist verunreinigt oder beschädigt.	Führen Sie sorgfältig die Anleitung in diesem Benutzerhandbuch zum Reinigen und Pflegen des Dichttrings aus.
Der externe Blitz wird nicht ausgelöst	Die Kamera ist auf einen ungeeigneten Modus eingestellt.	Stellen Sie die Kamera auf den externen Blitz ein.
	Der Blitz ist nicht richtig eingerichtet.	Lesen Sie im Benutzerhandbuch unter Externer Blitz nach. Ausführliche Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie auch auf der Website www.sealife-cameras.com .
	Das optische Flash-Link-Kabel ist nicht richtig installiert.	Lesen Sie im Benutzerhandbuch unter Externer Blitz nach. Ausführliche Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie auch auf der Website www.sealife-cameras.com .
Der externe Blitz wird nur manchmal ausgelöst (wenn das optische Flash-Link-Kabel verwendet wird)	Das optische Flash-Link-Kabel ist nicht richtig an der Kamera oder am Sensor ausgerichtet.	Prüfen Sie das optische Kabel und die Anschlüsse auf Schäden. Lassen Sie erforderliche Reparaturen ausführen oder wechseln Sie die entsprechenden Teile aus. Stellen Sie sicher, dass das Kabel richtig an der Kamera ausgerichtet und richtig angeschlossen ist.
		Lesen Sie im Benutzerhandbuch zum Flash-Link-Zubehör nach. Ausführliche Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie auch auf der Website www.sealife-cameras.com .

Problem	Ursache	Lösungsmöglichkeit
	Das Gerät muss überholt werden, möglicherweise benötigen Sie Produktaktualisierungen.	SeaLife hat im Sommer 2006 einige wichtige Aktualisierungen am Produkt vorgenommen, um sicherzustellen, dass der externe Blitz (Teil # SL960 oder SL960D) jedes Mal ausgelöst wird. Der SeaLife-Kundendienst Ihres Landes bietet Ihnen umfassende Reparaturarbeiten und führt alle notwendigen Aktualisierungen und Änderungen am externen Blitz durch.
Wenn das optische Flash-Link-Kabel nicht benutzt wird, löst der Blitz regelmäßig falsch aus.	Der Blitzsensor "sieht" oder erkennt nicht den Blitz der Kamera.	Verwenden Sie das optische Flash-Link-Kabel (SL962), um sicherzustellen, dass der Blitz bei allen Lichtbedingungen und in allen Aufnahmewinkeln ausgelöst wird.
Es hat sich Feuchtigkeit im Gehäuse niedergeschlagen.	Feuchtigkeit befindet sich im Gehäuse und hat sich auf dem Glasobjektivanschluss niedergeschlagen.	Verwenden Sie Moisture Muncher-Luftentfeuchter (item #SL911)
		Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in das Gehäuse gelangt, und legen Sie die Kamera in einem kühlen, trockenen Raume ein.
Der Akku ist fast leer.	Ein neu aufgeladener Akku kann ca. 1 Stunde lang für ca. 100 Fotos benutzt werden (je nach Nutzungsart der Kamera).	Tragen Sie einen dünnen Film einer Antibeschlaglösung von der Innenseite auf den Objektivanschluss auf. Die meisten Tauchergeschäfte bieten eine Vielfalt an Antibeschlaglösungen an.
		Laden Sie den Akku 8 Stunden lang und entladen Sie ihn dann vollständig bei normaler Benutzung.
		Das müssen Sie nur tun, wenn der Akku das erste Mal geladen wird oder wenn er über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wurde.
		Sparen Sie Akkustrom, indem Sie die Kamera nur dann einschalten, wenn sie benutzt wird.
		Legen Sie sich einen Ersatzakku zu.

Problem	Ursache	Lösungsmöglichkeit
Die Kamera wird nicht eingeschaltet	Der Akku ist fast leer.	Laden Sie den Akku wieder auf.
	Die Stromsparfunktion ist aktiviert.	Schalten Sie die Kamera wieder ein.
	Wenden Sie sich an den Kundendienst.	Die Kamera ist defekt.
Die Kamera wird heiß	Die Kamera wurde ununterbrochen benutzt.	Das ist normal
Es besteht keine Verbindung zum PC	Das USB-Kabel ist nicht an den USB-Anschluss angeschlossen.	Prüfen Sie die Anschlüsse
	Der Kameratreiber ist nicht installiert.	Installieren Sie nur für Windows 98 den Kameratreiber
Keine Videoverbindung	Die Kamera ist falsch an den Fernseher angeschlossen.	Schließen Sie das Videokabel an den Video-IN-Anschluss des Fernsehers oder Videorekorders an, und wechseln Sie vom TV/VCR- auf den Videokanal.
Schlechte Videoverbindung	Das Videokabel ist nicht richtig an die Kamera oder den Fernseher angeschlossen	Prüfen Sie, ob das Videokabel vollständig in den Videoanschluss der Ladestation der Kamera eingesteckt ist. Prüfen Sie auch, ob der TV/VCR-Anschluss richtig ist.
Meldung "Speicher voll"	Der Speicher ist voll.	Löschen Sie Bilder oder laden Sie sie sich auf den PC herunter. Setzen Sie eine leere Speicherkarte ein.
Bilder sind unscharf	Das Objektiv ist beschmutzt.	Reinigen Sie das Objektiv mit einem sauberen Baumwolltuch.
	Das Gehäuseobjektiv ist beschlagen.	Setzen Sie die Kamera in einem trockenen, kühlen Raum in das Gehäuse. Tragen Sie Antbeschlagflüssigkeit im Innern des Gehäuses auf. Achten Sie darauf, dass keine Wassertropfen in das Gehäuse gelangen.
	Die Sichtweite ist nicht groß.	Die Entfernung darf nicht mehr als 1/10 der Sichtweite betragen.
	Die Autofokussfunktion ist nicht eingestellt.	Die Kamera hat nicht die richtige Fokuseinstellung gewählt. Stellen sie die Entfernung Landschaft (Unendlich) ein.
Bilder sind grobkörnig	Die Lichtbedingungen sind schlecht.	Gehen Sie näher an das Aufnahmeobjekt heran (2 bis 6 m). Verwenden Sie den SeaLife-Blitz, um das Aufnahmeobjekt besser zu beleuchten und die Farbe und Helligkeit zu verbessern.

Gehäusespezifikationen

Unterwassergehäuse:

Tiefe:	Tiefengetestet bis 60 m
Bedientasten:	Bedientasten für Power, Auslöser, Zoom, LCD, Menü, 4 Navigationstasten, SET und Löschen.
Dichtring:	Silikon
Anschluss für Objektiv:	Vollständig multibeschichteter Glasobjektivanschluss mit Schnapping für Zusatzobjektive.
LCD:	Optical-Grade-Polycarbonatfenster
Fassung für Dreibeinstativ:	Standard 1/4-20 Fassung für Dreibeinstativ.
Riemen:	Gepolsterter Riemen mit Befestigungsklammer
Hardware:	316 rostfreier Stahl
Material:	Mit Gummi beschichtetes Polycarbonatgehäuse
Gewicht:	333 g (Gehäuse ohne Kamera) 472 g (Gehäuse mit Kamera)
Abmessungen:	8,9 x 14 x 8,6 cm (H x B x T) 8.9cm x 14cm x 8.6cm
Temperatur bei Betrieb:	1°C bis 43°C
Temperatur bei Lagerung:	-29°C bis 60°C
Garantie:	1 Jahr begrenzte Garantie.

Änderungen der Spezifikationen bleiben vorbehalten und bedürfen keiner Ankündigung

SL16024
November 2006
9M739-4009-01